Schul Chronick

Hütten

angelegt im Jahre 1878

Johann Gasteiger

Lehrer u. Leiter d. Sch.

Ortsschulrath
HÜTTEN
bei Leogang Pinzgau.

SCHULLEITUNG
HÜTTEN,
BEI LEOGANG.

Beil. 1. März 1899 Gg. Leichtner

Den 14. Februar 1878 Schulvisitation vom k. k. Bezirks=Schulinspector Herrn Hanns Wörnhart abgehalten

---

13. bis 22. März /: In Folge des grossen Schneefalles konnte sämtliche Schuljugend durch fünf Tage nicht in die Schule kommen.
Ununterbrochen spielte ein Sturmwind im Vereine mit den niederfallenden Schneeflocken eine ellementarisch ohrenzerreissende Musick, dieses nicht einladende Conzert zürnte noch den glücklichen Zimmerbewohnern durch Beraubung des Tageslichtes, mit Verhüllung einer weissen undurchsichtigen Decke der Fenster
/ Östlich vor dem daigen Schulgebäude ward der Schnee zwei Meter, und nördlich bedeudend tiefer — Den 23 März 1878

Den 24. Mai Schulprüffung von Sr. Hochwohlgebornen Herrn Georg Eicher Würdigster Dekan von Saalfelden vorgenommen /: Religion, Lesen, Schreiben, schriftlich u. mündlich Rechnen

---

Den 17. Juni Bezirkslehrer Konverenz in Zell am See

Laut Erlass vom hohen k. k. Landesschulrat Salzburg vom 26 Aprill 1878 Frau Anna Zöck Zimmermeisters Gattin als Näh od. Arbeitslehrerin für Volksschule Zütten ernannt.

---

21 auf 22 Juni 1878 starb der Hochwolgeborne Hochwürd. Herr Peter Straubinger Pfarrer in Leogang. Er wirkte als eifriger Seelenhirt durch fünf ein halb Jahre eifrigst in dieser Pfarrgemeinde, erreichte ein Alter von 63 Jahren

R. I. P.

Den 2. April 879 Schulvisitation vom k. k. Bezirks Schulinspektor Herrn Hans Wörnhart abgehalten

---

23. April Religionsprüfung vom Hochw. Herrn Dekan Georg Eichner gehalten, auch sonstige Gegenstände mitgenommen

---

den 24. April zur Feier der silbernen Hochzeit Seiner Majestät unsers Allergnädigsten Kaisers die Schuljugend festtäglich den feierlichen Gottesdienste in Leogang beigewohnt

---

Den 9. Juni Bezirkslehrer Konferenz in Zell am See wobei dem verstorben Bezirks-Hauptmann für seinen grossen Eifer für das Lehrfach herzlicher Dank in's Grab dargebracht u. dem neuen Bezirkshauptmann für seine grossen Bemühungen ein Hoch (3maliges) von Seite aller Herrn Vorsitzenden, u. Lehrer.

Den 10. Oktober 1879 Schulvisitation durch den Herrn Bezirksschulinspektor Hans Wörnhart u. den k. k. Landesschulinspektor Werner abgehalten

---

Den 13. Oktober erhielt die Schule den erfreulichen Besuch des Herrn Bezirkshauptmanns Eberb von Zell am See, er nahm das Lesen, Sprachunterricht u. Rechnen vor

---

Den 15. April 1880 Religionsprüfung

Den 9. Juni Bezirkslehrer Konferenzen in Zell am See

[illegible] 10. Juli 5.6.7. Dez Wurm daher keine Schule
15. Nov 12.13. Mdz " " " "

[illegible]

Anmerkg. [illegible]

Mit 5. September 1880 wurde die Lehrerstelle durch den Lehrer Alois Dengg prov. neu besetzt.

Zum Schlusse des Schuljahres 1880/81 belief sich die Schülerzahl auf 69.

Am 10. Mai 1881 feierte die Schule zu Hütten das Vermählungsfest Sr. k. k. Hoheit des Erzherzog Rudolf. Um 8 Uhr früh versammelten sich alle Schulkinder im hiesigen Schullokal. Hier wurden ihnen von Seite des Schulleiters die Bedeutung dieses Festes erklärt worauf dann das „Kronprinz-Rudolfslied u. die Volkshymne gesungen wurde. Am Sonntag darauf feierte dieses Fest die Kirche zu Leogang, wozu alle Kinder zum Besuche des Gottesdienstes angehalten wurden. Leider war ein großer Schneefall und nur wenige Kinder konnten sich einfinden.

Den 11. April 1883 Religionsprüfung

Den 23. April 83 Schulinspektion durch Herrn Bezirksschulinspektor Hans Wörnhart

---

Am 9 Juni 1883 die erste Schule bei 63 Kindern.
Am 11 Juli kam Herrn Inspektor Wörnhart.

Im Monate Dezember fielen wegen großem Schneefall und Verwehungen 8 Schultage und zwar am 5.6.7. am 12.13.14 und am 20.21. aus. Es konnte ein stufenweiser Fortgang im Unterrichte nicht wohl eingehalten werden, weil zu viele abwechselnde Absenten vorkamen. Im Monate Jänner 84 kamen von 42 Schülern Vormittags 16–18 Nachmittags von 21 Schülern 9–10, weil der Keuchhusten zu stark auftrat. Am 12 Jänner wurde wegen Diphteritiserkrankung meiner 2 Kinder die Schule geschlossen.

Am 20/X 85 war Schulinspektion von H. L. Sch. F. Wörnhart

Am 14 Jänner 1886 wurde wegen Diphteritiserkrankungen im Schulhause die Schule geschlossen. Es wurde das frühere Schulzimmer als Wohnzimmer hergerichtet und ein Abort mit neuer Grube gegraben. Als die Baulichkeiten fertig waren konnte die Schule am 26 Juli beginnen. Im Winter 1886/7 kamen ziemlich viele leichtere Erkrankungen von Schulkindern vor. Da so lange keine Schule und viele Erkrankungen vorkamen konnte das Lehrziel nicht erreicht werden.

Am 22. Ag 1887 kam H. Inspektor Dr. Luber um ½ 8 Uhr zur Inspektion und verließ die Schule wieder um ½ 11 Uhr

Am 5 Okt. [illegible]

Am 25. XI. [illegible]

Am 1. Juni 1889 wurde Schreiber dieser Zeilen August Lueginger geboren zu Reif am 6. Oktober 1859 als provisorischer Schulleiter von Waishofen nach Hütten versetzt.
Am 6. Juni nachmittags wurde die Religionsprüfung vom Hrn. H. Dekan von Saalfelden abgehalten.
Am 5. Juli 1889 Inspection der Classe durch Herrn Professor Vogt. derselbe spricht für Karl Niedermaier dem Vorgänger dieses Schreibers seine Lob aus.
Am 14. Dezember 1889 Inspection durch Herrn Schulinspector Professor Vogt. Herr Inspector spricht seine Zufriedenheit aus.
Infolge des heftigen Auftretens der Influenza musste die Schule vom 6.–24. Jänner 1890 geschlossen werden.
Vom 24. bis 30. April 1890 war die Schule geschlossen, da am 29. April der Schulleiter August Lueginger seine Vermählung mit Frl. Maria Lindmaier in Salzburg feierte.
Mit ~~31. März~~ 1. Mai begann das Schuljahr 1890/91, Schülerzahl mit Beginn des Schuljahres ~~45~~ 57.
Am 25. Juni hielt Hrn. Herr Dekan von Saalfelden die Religionsprüfung ab.
Am 1. November 1890 begab sich Schulleiter August Lueginger nach Salzburg um sich der Lehrbefähigungs-Prüfung zu unterziehen. Er bestand die Prüfung, ~~wurde~~ erkrankte aber ~~schon während~~ am Typhus ~~krank~~ und konnte erst mit 1. Jänner 1891 den Unterricht wieder übernehmen. Während der Krankheit des Lueginger ~~leiteten~~ versah Herr Peter Höll Unterlehrer in Bergang den Unterricht in Hütten.

Am 29. April 1891 Inspection durch Herrn Bezirksschul-Inspector Professor Vogt. Er sprach sich über den Stand der Schule zufrieden aus.
Am selben Tagen Religionsprüfung durch den Hochw. Herrn Dekan von Saalfelden.
Mit 1. Mai Beginn des Schuljahres. Zahl der Schüler 64
Von 18 Mai bis 15. Juni 1891 war die Schule wegen Erkrankungen von Kindern an Masern geschlossen.
Am 24. Juli 1891 Inspection durch Herrn k.k. Bezirksschulinspector Professor Karl Vogt. Er sprach über den Stand der Schule seine Zufriedenheit aus.
Am 1. Mai 1892 Beginn des Schuljahres. Die Schülerzahl beträgt 59. Am 9. Mai 1892 war Firmung der Schulkinder in der Pfarrkirche zu Leogang abgehalten von Dr. Johannes Haller ~~Wei~~ Erzbischof von Salzburg.
Am 28. Juni desselben Jahres war Inspection durch den k.k. Bezirksschulinspector Herrn Professor Karl Vogt. Genannter sprach seine vollste Zufriedenheit über den Stand der Classe aus.
Am 28. December war ein Freudentag für die gesammte Schuljugend. Es wurde ein Christbaum für die Schulkinder veranstaltet, der erste in der Schule hüten. Es wurden 23 arme Schulkinder mit sehr ansehnlichen Gaben beschenkt.

1893

Am 17. Februar war Inspection durch Herrn Professor Karl Vogt k.k. Bezirksschulinspector. Derselbe sprach sich über den Fortgang der Schüler sehr anerkennend aus.
Am 29. April war ~~Sch~~ Religionsprüfung ~~wobei~~ welche Hochw. Herr Dekan von Saalfelden abhielt.
~~Am 26. Juli Inspection d~~ Am 1. Mai Beginn des Schuljahres 1893/94. Zahl der Schulkinder 66.
Am 26. Juli Inspection des Herrn k.k. Bezirksschulinspectors Professors Karl Vogt. Ende des Jahres drohte der Schule die Gefahr geschlossen zu werden, da viele Kinder von der Keuchhusten ergriffen wurden, so dass z. B. von Griessen keines derselben mehr die Schule besuchen konnte. Doch blieb der Herd dieser ansteckenden Krankheit meist nur auf die Schulkinder von Griessen beschränkt.

1894

Mit Ende des Jahres 1893 war die Functionsperiode des Ortsschulrathes beendet. Der Ortsschulrath pro 1894 – 1897 constituierte sich folgendermaßen:

Lueginger August Schulleiter: Vorsitzender
Wolfgang Grießner Gotthartbauer: Ortsschulinspector
Johann Mitteregger Wirt: Vorsitzender Stellvertreter
Jakob Aberger
Math. Grießner.

Am 26. ~~D~~ Dezember wurde eine Christbaumfeier die armen Schulkinder abgehalten wobei 27 Kinder fast gänzlich gekleidet wurden. Schmerzlich berührte es bei dieser Feier, daß weder der Hochw. Herr Katechet Joh. Br. Lukasser noch Hochw. Herr Pfarrer trotz persönlicher Einladung von Seite des Schulleiters erschienen waren.

1895

Am 23. April Inspection durch Herrn Professor Vogt ebenso am 19. Dezember wobei derselbe seine besondere Zufriedenheit ausdrückte. Mittelst Dekret vom 19/5 1895 wurde der Schulleiter nach 6 provisorischen Dienstjahren in Hütten definitiv.

1896

War für die Erreichung des Lehrzieles ~~ein~~ des Schuljahres 1895/96 ein ungünstiges. Ohne daß in der Umgebung die Schafblattern herrschten, wurden 3 Kinder des Schulleiters davon ergriffen und war die Schule vom 5 Februar bis 8 März also in einer sehr fruchtbaren Schulperiode geschlossen.

1897

Mit Ende des Jahres 1896 war die Functionsperiode des Ortsschulrathes 1894 – 1897 beendet. Jakob Aberger mußte gesetzlich ausscheiden, ~~und blieben~~ An dessen Stelle wurde Mathias Zehentner

Ungerlechbauer in Grießen gewählt. Die übrigen Mitglieder mußten noch 3 Jahre im Amte verbleiben. Am 21. Jänner wurde dem Schulleiter ein Knabe geboren der vierte männliche Sprößling aus dem Stamme Lueginger.

Ach, es wäre sehr zu wünschen
Dass ein Mädel oder Jung
Mit sich brächte als Anhängsel
Auch Gehaltsverbesserung

Am 13. März war Inspection durch den Ortsschul Inspector Wolfgang Grießen. Am 7. Juli Inspection durch Herrn K. K. Bezirksschulinspector Michael Emprechtinger welcher seine vollste Zufriedenheit über den Stand der Schule aussprach. Der Beginn der Ferien wurde auf 15 Juli nicht wie bisher auf 1. August verlegt, sowie auch der Beginn des Schuljahres auf 1. September nicht mehr 1. Mai. Bezüglich des Beginnes des Schuljahres auf 1. September muß bemerkt werden daß dieser Antrag vom Ortsschulrath einstimmig angenommen wurde, was auf eine große Schulfreundlichkeit des Ortsschulrathes schließen läßt. Der Schulleiter war im Verlaufe des Jahres 1897 an einem Halsleiden wiederholt erkrankt, um mußte im Monat Juni die Schule 3 Wochen unterbrochen werden.

1898

1898.

Am 1. December 98 kam Herr August Lueginger nach Seeham als Schulleiter. Vom 1/12 98 bis 1/3 99 war Herr Nikolaus Schneeberger aushilfsweise als Schulleiter thätig.

1899

Am 1/3. 99 übernahm Herr Georg Feichtner ehem. Unterlehrer in Leogang als Schulleiter die Leitung der Volksschule.

Am 8. März 1899 inspicierte Hr. Inspector Michael Emprechtinger die Schule.
Am 15. März wurde Frau Anna Leichtner als Handarbeitslehrerin der Schule angestellt.
Am 9. März 1899 wurde mir mein 1. Sohn (Georg) geboren.
Im April war hier sehr die Eselshusten verbreitet doch kam es glücklicherweise zu keiner Schließung.
Am 24. April starb mir mein Erstgeborner im Alter von 7 Wochen.
Am 15. März war Conferenz in Saalfelden.
Die Monate April und Mai waren wegen Keuchhusten für den Unterricht sehr unfruchtbar.
Am 12. Mai war Religionsprüfung durch Hw. Hr. Dechant Kostenzer.
Am 15 Juli begann der Ferien.

1900

Wie in den beiden vorangehenden Jahren so wurde auch im Schuljahre 1899/1900 das Schuljahr am 1. September 1899 begonnen.
Es traten 5 Schüler (:3K+2M:) ein. Die Gesammtschülerzahl belief sich auf 77 Schüler.
Am 20. November d. l. J. inspicierte Herr Bzsch. Inspector Michael Emprechtinger die Schule.
Im November desselben ~~Monats~~ J. constituierte sich der Ortsschulrath folgendermaßen:

./.

1. Herr Georg Feichtner, Schulleiter, — Vorsitzender
2. " Mathias Griessner, Hüttwirt, — V. Stellvertret.
3. " Wolfgang Griessner, Gotthartbauer, — O. Sch. Inspect.
4. " Peter & Paul Rogger, Katechet, — Vertr. d. Kirche.

Ersatzmänner:
1. H. Mathias Zehentner, Angerlechner,
2. H. Johann Mitteregger, Brenntwirt.

Diese Anordnung erhielt laut Erl. des Bzschr. vom 28. Nov. Z: 1736 die Genehmigung.

Am 12. Sept. begann es zu schneien und zu regnen wie es seit langen Jahren nicht mehr der Fall war. Am 13. und 14. war es das gleiche. Dadurch entstand eine Wassergröße, welche die Ortschaft „Hütten" in große Gefahr brachte. Glücklicherweise ließ das Wasser, nach Verursachung der größten Schäden an Feldern und Straßen und Wäldern, ohne aber an den Häusern größeren Schaden gemacht zu haben, nach. Von Grießen bis Leogang war fast keine Brücke mehr. Infolge Unterwaschung ist in Grießen der um 9·05h Nachts fällige Personenzug zwischen Wächter No 115 u. 116 verunglückt. Es fanden hiebei ein Bürgerschullehrer aus Judenburg i. St. und seine Frau ihren Tod.

Unter allgemeiner Betheiligung der

Lehrerschaft und der Bevölkerung fand in Saalfelden die Beerdigung statt.
Am 8. December 1899 wurde das Gesetz betreffs Gehaltsregulierung der Lehrerschaft Salzburg's von Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I. sanctioniert. Dadurch wurde besonders für die Schulleiter 1 und 2 classiger Schulen, eine große Lücke ausgefüllt.
Verfasser dieser Chronik hatte folgendes Thema zur heurigen Bezirkslehrer conferenz:
"Inwieweit ist der Schulbesuch schwachsinniger Kinder zulässig?"
Die Nachbarschulen Leogang und Lenzing wurden im Frühjahr 3 resp. 2 class.
Am 1. März 1900 ist Herr Otto Wegmayr pr. Arzt in Leogang & Hütten nach Anif aus Gesundheitsrücksichten übersiedelt.
Im März grassierte die Influenza.
Am 2. Mai fiel das Schulkind Maria Rieder vom Alpacher unter dem Brentbühel in die Ache und ertrank.
Am 5. war unter allgemeiner Betheiligung der Mitschüler die Beerdigung.
Am 7. Mai l. J. war die Bezirkslehrerconferenz in Zell a/See.
Am 11. Mai hielt Hw. Hr. Dechant Kostenzer die Religionsprüfung ab. Am Schlusse des Schuljahres waren noch 643 Schüler.

Am 20. und 27. Juni waren die Impfungen. Schulkinder revaccinationen waren keine. Impfarzt Hr. Dr. Tracha v. Saalfelden.

Am 28. Juni inspicierte Hr. Inspect. M. Emprechtinger die Schule und sprach seine Zufriedenheit aus. Im Lesen wünschte er beim Manden mehr häusliche Übung.

Am 13. Juli 1900 (: Freitag :) Schluß der Schule und Beginn der Hauptferien.

Das Lehrziel wurde erreicht.

1900 / 1901.

Am 26. August 1900 4 Uhr früh wurde mir ein Töchterchen geboren.

Am 3. September Beginn des Schuljahres 1900/1901 und an Neueintretenden 6 Knaben 5 Mädchen =

Die Quartale werden wie folgt eingetheilt:

I. Quartal	1. Sept.	bis	30. Nov.
II. "	1. Dec.	"	28. Febr.
III. "	1. März	"	30. April.
IV. Schlussqu.	1. Mai	"	15. Juli.

Diese Eintheilung wurde bei der vorjährigen B.L.C. i. Zell a/S. beantragt und eingeführt.

Am 19. Aug. 1900 feierten die Schüler die Schulen Leogang und Hütten zusammen das

fest anläßlich des 70. Geburtstages Seiner Maj. Kaiser Franz Josef I. im Schulhause zu Lebgang wobei Hr. Pfarrer Reiter eine Ansprache an die versammelte Schuljugend hielt und Hrn. dann zu einem 3maligen Hoch auf Sr. Maj. aufforderte, worauf Hr. Oberlehrer Widauer das Kaiserlied anstimmte. Auch viele Standespersonen waren zugegen.
Im neuen Schuljahre tritt auch eine neue Gemeindevertretung unter der Leitung des Hr. Jos. Dschullnigg Krämer in Hütten ihre Wirksamkeit an.
Im Vorjahre wurden der Schülerbibl. vom Schulleiter folgende Büchlein geschenkt: № 35, 36, 37, 38, 39, 40, 43, 44 45, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 53 A
Vom kk. Bezirksschulrathe:
№ 41, 42. 53 B 10 D
Im laufenden Schuljahre schenkte der Schulleiter № 54, 55, 56, 83,
Vom Ortsschulrathe wurden 25 Stück Bibliotheksbücher im Betrage von 7 fl 85 xr erworben. № 57 bis 80 u. № 82.
Der Lehrerbibliothek Hütten wuchs zu: „Allerlei Hobelspäne aus meiner Werkstatt" von Dr. Mohaupt. als Geschenk des Hr. Insp. M. Emprechtinger.
Am 28. October inspicierte Hr. M. Emprechtinger K. K. Bezirksschulinspector die Schule.
Im December wurden die im Lehrmittelverzeichnisse sub № angeführten Behelfe angeschafft.
Am 31. April 1901 hielt Hrn. Hr. Dechant Kostenzer die Religionsprüfung.

Am 26. Mai war Bezirkslehrerconferenz in Zell am See.
Ständiger Ausschuß in Saalfelden
Am 21. Mai 1901 besuchte Hr. Graf Fried. Bossi Fedrigotti K.K. Bezirkshauptmann unter Führung des Hr. Gemeindevorstehers J. Schulnigg die Schule und besichtigte auch das Haus.
Am 12. Juli 1901 wurde anläßlich der Enthüllung des ersten Kaiserin Elisabeth Denkmals in Salzburg unter Anwesenheit Sr. Maj. Kaiser Franz Josef I. die Schule geschlossen.

1901 – 1902

Am Montag den 2. September wurde der Unterricht für das laufende Jahr wieder aufgenommen.
Neueintretende
7 Knaben, 2 Mädchen
2 Mädchen wurden durch staatsärztliches Zeugnis pro 1901/2 vom Schulbesuch befreit.
Am 22.10. inspicierte Hr. KK. L. Sch. I. M. Emprechsinger die Schule.
Er war sehr zufrieden und wurde dem Schulleiter auf vom KK. L. Sch. R. in Zell am See die Anerkennung ausgedrückt.
Der Winter dieses Jahres war ein recht ungünstiger, da viele Schüler (2/3) an manchen Tagen die Schule

wegen tiefer Schneefälle und heftiger Nord-Weststürme nicht besuchen konnten. Vom 1./4 – 14./4. musste der Schulleiter wegen chr. Fieber Urlaub nehmen. Die Schule blieb geschlossen.
Von der K. K. Forst und Domänen Direction in Salzburg wurde der Schule ein Schulgartengrund in den Auen an der Leogangerache gegen mäßigen Pachtzins bewilligt, doch gieng die Gemeinde nicht darauf ein, sondern kaufte einen circa 1a fassendes Grundstück hinter dem Hause zur diesem Zwecke vom Hinterrainbauer Rupert Eder jun. an.
In der Sitzung des Gemeinde Ausschusses Leogang v. 13. April 1902 Z 1436 wurde dem Schulleiter das Holzgeldpauschale von 90 K auf 120 K über dessen schriftl. Ansuchen erhöht. (Siehe Akten ex 1902 Schulltg.)
Am 7. Juni l. J. wurde in Leogang die Firmung durch Sr. Excellenz Hr. Dr. Joh. Ratschthaler, Fürsterzbischof in Salzburg abgehalten. Die Schulkinder von Hütten u. Leogang betheiligten sich mit ihren Fahnen an dem feierlichen Empfange, Einzug u. Auszug d. Hwdgst. Hr. Fürsterzbischofes.
Laut Entscheidung der h. königl. bayr. Regierung v. 19. April 02 Z: 3988 betrug die Entschädigung für das Triftholz d. Schule Hütten pro 1902 10 M 16 ₰.
Laut Jahresbericht pro 1902 besuchten die Schule 83 Schüler u. z. 44 K u. 39 M. verpflichtet waren 86 u. z. 45 K u. 41 M.
Josef Talhamer durfte die Schule Hochfilzen besuchen. Erl. d. B. Sch. R. Zell am See v. 30/5 02 Z. [illegible]

Anläßlich der Firmungsertheilung entfiel die übliche Abhaltung der Religionsprüfung durch Hw. Herrn Dechant J. Kostenzer in Saalfelden.
Die Schüler-Bibliotek hatte 84 Werke,
die Lehrer-Bibliotek " 94 " ,
hiezu spendeten der K.K. B. Sch. R. Zell am See für erstere 1 W., für letztere 5 W.;
der Schulleiter G. Feichtner für erstere 7 Werke; für letztere 2 Werke;
Laut Erl. Sr. Excellenz d. Hr. Landespräsidenten v. 29.18.02 Z 21.182 Präs wurde der Hr. Bezirkshauptmann Graf Bossi Fedrigotti über sein Ansuchen des Dienstes enthoben, aus welchem Anlaß, selber der Schulleitung den Dank ausdrückt.
Am 15. Juli wurde mit der Verteilung der Schulnachrichten und einer kurzen Ansprache seitens des Schulleiters die Schule geschlossen.

1902/3

Am 1. Sept. 02 wurde der Unterr. für das laufende Schuljahr 1902/3 aufgenommen. Es sind neueingetreten 5 K u. 5 M. 1 Mädchen (P. Brandstätter) war zum 2. mal befreit. Am 5. Oktober kam Hw. Herr P.P. Rogger als Pfarrer nach Hollersbach. An seine Stelle trat Hw. Hr. Kooperator Matthäus Hofmann als Katechet der Schule Hütten. Hr. k. k. Bezirksschulinspektor Mich. Emprechtinger inspizierte die Klasse am 27. Oktober 1902. In den Tagen vom 10.–13. Nov. war der Schulbesuch infolgende der Mission d. P.P. Jesuiten in Lergang ein sehr unregelmäßiger. 19.22.23. Dezember waren Schneeverwehungen. Schneehöhe 1·20 m. Im Jänner, Februar und März war Keuchhusten, doch war die Schule nicht geschlossen. Folgendermaßen konstituierte sich am 19. 3. 03 der Ortsschulrat Hütten:

Georg Feichtner, Vorsitzender
Matth. Griessner, Stellvertreter
Wolfg. Griessner, Vertr. d. Gemd.
Matthäus Hofmann, " d. Kirche.

Wolfgang Griessner wurde v. kk. L. Sch. R. als O. Sch. Inspektor ernannt.
Ersatzmänner sind:
Mathias Zehentner, Angerlechner
Johann Hitteregger, Brennwirt.

Am 4. Mai war Religionsprüfung durch Hw. Herrn Dekan Kostenzer von Saalfelden, und am 11. Mai Bezirks-Lehrer-Konferenz in Zell am See. Letzterer wohnte Hr. kk. L. Sch. Insp. Dr. Behaker u. Hr. Amtsleiter Dr. Müllauer an.
Am gleichen Tage erhielt die Schule die Wandkarte des „Hzt. Salzburg" v. K. Adrian v. k. k. L. Sch. R. i. Zell am See überwiesen.

Am 13. Juni 03 fand unter allgemeiner Beteiligung der Schuljugend von Leogang und Hütten die Beerdigung des pensionierten Oberlehrers v. Saalbach Michael Lafeier, in Leogang statt. Er starb im 78. Lebensjahre. Eine stattliche Anzahl von benachbarten Lehrern fand sich zusammen, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Am Grabe sangen ihm 17 Kollegen ein ergreifendes Abschiedslied. R. I. P.

In der Woche vom 6.–10. Juli 03 mußten die Schüler innerhalb des Grießelbaches vom Schulbesuch dispensiert werden, da infolge ununterbrochenem Starken Regens u. auch öfteren Schneefalls der Bach stark anschwoll und alle Stege wegriß.

Gegen die Westseite erhielt das Schulhaus eine neue Verschalung und auf selber Seite eine 2. Holzhütte. Gegen Süden wurde eine neue Verwerkung u. Verzäunung hergestellt. Dem sehr schulfreundlichen Gemeindevorsteher Johann Dschulnigg Krämer in Hütten gebührt für die große Bereitwilligkeit der beste Dank. Möge der neue Gemeindevorsteher Hr. Paul Leitner, Wachterwirt in Leogang in diesen Fußstapfen bleiben u. zum Wohle der Schule und Gemeinde weiterwirken. Ein vivat, crescat u. floreat der Schule Hütten.

Gleichtner Hm
Schulleiter

Nachtrag.

Laut Jahresbericht besuchten 39 Kn. und 38 Md. also zusammen 77 Schüler die Schule, gegen (79 Schulpfl.) die Schule besuchten:

0-10	s. fleißig	47 Schüler	=	61%
11-30	fleißig	24 "	=	31%
31-60	m. "	6 "	=	8%
ü. 60	nachlässig.	0 "	=	
		77 "	=	100%

Die Schülerbibliothek hatte 96 Werke i. 117 Bd.
die Lehrer " " 87 " i. 94 ".

1903/04

Am 1. September sind 7 K u. 4 M. in die Schule neu eingetreten. Am 25. Sept. war Inspektion durch Herrn kk. Bezirksschulinspektor M. Emprechtinger.
Am 7. Oktober besichtigte Hr. Dr. Erlacher kk. Bezirksarzt i. Z. a/S. das Schulgebäude. Der Brunnen wurde beanständet.
Am 6. Mai 1904 war Religionsprüfung durch Hw. Herr Dekan Kostenzer.
Am 28. April u. 5. Mai war Impfung und Nachimpfung durch Hr. prakt. Arzt Alois Kasthunger.
Am Weihnachten 1903 erlitt Hw. Herr Pfarrer Reiter einen Schlaganfall. Hw. Herr H. Hofmann, Kooperator wurde Provisor.
Am 24. Juni wurde er in gleicher Eigenschaft nach Tierbach i. T. versetzt. Sein Nachfolger als Katechet in Hütten ist Hr. Machmilak.
Juni u. Juli herrschten hier die Masern sehr heftig. Vom 29.6. bis 15.7. war die Schule behördlich geschlossen, weil die Kinder des Schulleiters daran krank waren.
Laut Erlasses des kk. L. Sch. R. wurde die Schule von einer 1 klassigen zur 2 klassigen erhoben. Nachdem auf die 1. Ausschreibung der 2. Lehrerstelle kein Kompetent sich mel-

Jahr, wurde Hr. Wilh. Blaickner absolvierter Lehramtskandidat zum pr. Aushilfslehrer in Hütten bestimmt. Er hat am 1. [illegible] seinen Posten angetreten. Die Neuanschaffungen an Lehrmitteln betrugen 80 K 68 h. und 9 K 40 h. Einrichtungsstücke und Reparaturen von alten Einrichtungsstücken für 469 K 70 h.

Am 16. Juli 04 wurde die Herstellung des 2. Klassenzimmers in Angriff genommen und bis zum 20. August selbes beendet. Es wurde außerdem das Haus neu herabgeputzt, die Fenster und Türen im ganzen Hause neu gestrichen. Auch das Dach wurde gedeckt neu umgelegt. Auf die obere Seite der alten Holzhütte wurde neu gedeckt.

Plan d. früheren Zim. Pl. d. jetzigen.

Der Gemeinde Vorgang, besonders dem Vorsteher Paul Leitner, Wirtschaftsrat sei hiermit für die bereitwillige Herstellung der beste Dank gebracht. Möchten immer solche Männer wie obgenannter an der Spitze derselben stehen.

G. Leitner

1904/05.

Am 1. September eröffneten der Oberlehrer G. Feichtner und der prov. A. Lehrer Wilhelm Blaikner das neue Schuljahr. Neueingetreten sind 4 Knaben und 6 Mädchen. Befreit waren 1 Knabe und 1 Mädchen.
Schülerzahl im Schuljahre 1904/5 86.
Im Oktober wurde in der 1. Klasse ein neuer Füll-Ofen aufgestellt, welcher sich im Winter recht gut bewährte. Am 2. September mußte Herr Blaikner krankheitshalber um Urlaub ansuchen, welchen er auch erhielt. Er ist am 6. Februar seinem Lungenleiden erlegen. Viele Kollegen, auch die Hüttener betrauerten dies junge, hoffnungsfreudige Lehrerleben.
An seine Stelle trat Hr. Albert Egger Bezirksaushilfslehrer. Dieser weilte bis zum 23. Jänner 1905 hier. Er füllte seinen Dienst zur vollsten Zufriedenheit des Hr. Insp. u. auch des Hr. Oberlehrers aus. Am 23. Jänner wurde er nach Bruck berufen und war nun die II. Klasse verweist, da kein Ersatz kam mußte Hr. Oberlehrer Halbtagsunterricht geben.
Am 1. März endlich kam Herr Lehrer Basilius Volgger von Arzl bei Innsbruck in definitiver Eigenschaft hieher.
Auch an seiner Wirksamkeit war nichts auszusetzen. Er wurde daher am 1. Juni zum Oberlehrer in Fusch ernannt und dorthin versetzt.

An seine Stelle trat strafweise Herr Josef Gassner gew. Oberlehrer in Fusch. Der letztere wurde mit 1. September 1905 in Pension versetzt.
An seine Stelle tritt nun der absolvierte Lehramtskandidat Herr Peter Jöchl als prov. Aushilfslehrer.
Im Interesse der Schule wäre zu wünschen, daß letzgenannter die Schule hätten nicht so schnell verlassen möchte.
Der Winter von 1904 auf 1905 war ein sehr strenger und tiefer. Der Schulbesuch daher an manchen Tagen ein sehr mangelhafter. Schneehöhe 2 m 50 cm. Tiefste Temp. 22° R.
Im Juni und Juli wurden viele Kinder von den Schafpocken befallen und später von der Keuchhusten, welch letztere unter den Säuglingen manche Opfer forderte.
Inspektion durch Herrn M. Emprechtinger kk. Bezirksschulinspektor in Zell am See:
2. Klasse /: Egger :/ am 20. Oktober 1904
1. " nur Dienstschriften
2. Klasse /: Volgger :/
1. " am 16. Mai 1905
Am 9. Mai wurde eine Schillerfeier programmäßig abgehalten. /: Siehe Lokalkonferenzprotokoll :/
Am 25. Juni starb Herr Volksschuldirektor Hans Schroll in Saalfelden.

der Lehrkörper von Hütten beteiligte sich an dem Begräbnisse.
Mittwoch den 28. Juni hielt Herr Dechant von Saalfelden J. Kostenzer die übliche Religionsprüfung ab.
Im allgemeinen war das Jahr ein gutes und hat das Wetter weder im Winter noch im Sommer bedeutende Schäden angerichtet.
Die Heu- u. Getreideernte ist gut ausgefallen und gut eingebracht worden.
Mit dem Wunsche, daß die Schulverhältnisse bessere werden wie 1904/5 schließt der Chronikschreiber seine heurigen Aufzeichnungen.

G. Feichtner
Oberlehrer

1905/6.

Beginn u. Schluß des Schuljahres.

Das Schuljahr 190 5/6 hat am Freitag d. 1. Sept. 1905 begonnen und am Freitag den 13. Juli 1906 geschlossen. Es ergab sich mit 15./9. 06

Schülerzahl.

eine Gesammtschülerzahl von 88 Schülern u. z. wie folgt:

1. Klasse I. Abt.	.....	19 Schül.
" II. "	.....	21 "
2. Klasse I. Abt.	.....	20 "
" II. "	.....	11 "
Erl. Unterricht	.....	17 "
	Summe	88 Sch.

Religionsprüfg. Kinderbeicht.

Am 15. Juni 1906 wurde vom Hw. Herrn Dechant Kostenzer in Saalfelden hier in beiden Klassen die Religionsprüfung abgehalten.

Am 15.9., 3.11., 23.2., 22.4., 8.6., wurden die Kinder zur Beichte nach Leogang geführt.

Veränderungen im Lehrkörper.

Am 1. Sept. 05 übernahm Herr Peter Jöchl pr. Aush. Lehrer die 2. Klasse. Er ist ein Lehrerssohn aus Kundl i. Tirol. Nachdem Jöchl wegen Krankheit beurlaubt werden mußte, wurde vom 8. bis zum 15. Februar in beiden Klassen Halbtags-Unterr. erteilt. Am 16. II. 1906 übernahm Herr Edgar Kanzler, B.A.L. in Zell a/See den Unt. i. d. II. Kl. Nachdem Hr. Kanzler am 2. April zur Dienstleistung nach Neukirchen berufen wurde, mußte bis zum 15. Juni Halbtagsunterricht erteilt wer=

den, welcher durch das Eintreffen des B. A. L. Herrn Albert Egger sein Ende fand. Dieser konnte am 18. Juni den Unterr. in der II. Kl. aufnehmen und bis zum Schluße des Schuljahres fortführen. Daß ein solcher Wechsel der Schule zum Nachteile war, ist klar erkenntlich.

Ortsschulrat. dessen Zusammensetzung.

Am 12. dez. 1905 konstituierte sich der O. Sch. R. Hütten neu für die Periode 1906 — 1909 wie folgt:

Vorsitzender .... Georg Feichtner, Obl.,
Stellvertreter .... Jos. Machmiluk, Coop.,
Ortsschulrat ... Wolf. Grießner, Gottharter,
" ... Math. Zehentner, Angerlechner,
Ersatzmänner ... 1. Math. Zehentner Tödlingwirt,
2. Peter Rindsperger, Mühlbauer.

Als O. Sch. Inspektor wurde W. Grießner vorgeschlagen und vom kk. B. Sch. R. bestätigt.
Ausgeschieden sind Johann Mitteregger, gew. Brentwirt, und durch Los Math. Grießner Hüttwirt.
Neu sind in den O. Sch. R. gekommen die beiden obgenannten Ersatzmänner.
Für M. Grießner trat M. Zehentner Angerl. als ord. Mitglied (früher Ers.) ein.

Gesundheitszustand.

Im Allgemeinen war der Gesundheitszustand der Schule ein guter. Einige Schüler waren für Monate durch schwere Krankheiten z. B. Blinddarmentzündung u. Operation, Augenentzündung, chr. Zahnrheumatismus vom Schulbesuche verhindert.

Schulbesuch.

Im Winter waren auch einige [illegible]

infolge der Verwehungen der Wege ein Schulbesuch der weiter entlegenen Schulkinder nicht möglich war.

Impfung. Am 29. Juni 1906 wurden 29 Schüler mit Erfolg revakkiniert. 2 Schüler ohne Erfolg.

Inspektion. Herr kk. Bezirksschulinspektor Michael Emprechtinger inspizierte am 25. Sept. 1905 die II. Klasse. und am 25. Juni die I. Klasse.

Erläße. Laut Erlaß des k.k. L. Sch. R. vom 15.6.06 Z: 2030 wurden die Ferien auf die Zeit vom 16. Juli bis 15. September bestimmt. Am 15. Juni 1906 wurden auch die Verordnungen und Verlautbarungen des kk. L. Sch. R. zur def. Schul- u. Unterrichtsordnung f. V. Sch. u. B. Sch. v. 29.9.05 Z: 13200 herausgegeben.

Schulfeierlichkeiten. Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß am 26. Jänner 1906 zur 150jährigen Geburtsfeier Mozarts ein von ihm komponiertes Lied № 2 „Abendlied" u. № 28 „Bundeslied" gesungen wurde, und sein Wirken den Kindern zum Bewußtsein gebracht wurde.

Witterung im Frühjahr u. Sommer. Das Frühjahr war mehr trocken doch der Vorsommer naß genug. Der Sommer im allgemeinen schön. Alles konnte gut eingebracht werden. Die Kohlweißlinge u. Junikäfer waren in

Menge. In den Gärten zeigte sich daher viel Ungeziefer an den Wurzeln der Pflanzen und später massenhaft sogenannte: „Krautwürmer".

Kulturschädlinge.

Am 25. Juli 1906 wurde ein neuer Gemeindeausschuß gewählt, welcher aus seiner Mitte den Thomas Eder Hartlbauer in Grießen zum Vorsteher wählte.

Von der Gemeinde.

Gfeichtner
Oberlehrer

1906/07.

Beginn und Schluß des Schuljahres.

Am Montag den 17. Sept. 1906 begann das Schuljahr 190 6/7 und wurde am Samstag den 13. Juli 1907, welch letzterer für Montag den 15. Juli hereingebracht wurde lt. Erl. d. kk. B. Sch. R. v. Zell a/S. No 718 Amtsblatt No 27 ex 1907, geschlossen.

Schülerzahl.

Es ergab sich im abgelaufenen Schuljahre ein Schülerhöchststand von I. Kl. 49 Sch., II. Kl. 38 Sch. = 87 Sch. ein Mindeststand bei Schulschluß von Schülern I. Kl. 44, II. Kl. 29 = 73 Schüler. Dieser Abgang von 14 Schülern wurde durch Entlassungen und Übersiedlungen hervorgerufen.

Religionsprüfung. Firmung.

Eine Religionsprüfung fand heuer nicht statt, da gelegentlich der Erteilung der Firmung durch Sr. Eminenz Herrn Dr. Johannes Katschthaler, Fürsterzbischof von Salzburg am 28. Juli 07 in der Pfarrkirche zu Leogang, letztere dortselbst von Sr. Eminenz vorgenommen wurde. Die gesammte Schuljugend beteiligte sich bei diesem Anlasse an den Festlichkeiten, wie Einzug, Fackelzug, Auszug etc. Der Lehrkörper wurde von Sr. Eminenz sehr zuvorkommend zur Vorstellung angenommen.

Kinderbeicht.

Die Kinderbeichten wurden wie üblich abgehalten, nur wurden der Leonhardi-Tag und der II. Bittag durch Verlegung 2 Beichttage auf Ferialtage, hereingebracht.

Im Dienstag den 6. August 07 marschierte das kk. Inf. Reg. No 14 Herzog von Hessen zu Rhein zum feldmäßigen Scharfschießen nach Hochfilzen. Es hielt in Hütten eine 1½ stündige Rast, wobei die Reg. Musik ihre flotten Märsche erklingen ließ. Gewiß für H. ein seltenes Ereigniß. Nach Beendigung der Schießübung in Hochfilzen marschierte das Reg. wieder zurück nach H. und von hier aus begannen Manöver bis Leogang. Hernach rückte es wieder in sein Sommerquartier nach Saalfelden ein. Manöverterrain waren die Hänge längs des Bahnkörpers und anderseits die der Ortschaft Hütten und Rain.

Schulausflug.

Über Beschluß der Lehrerkonferenz wurde am 27. Juni 07 mit beiden Klassen ein Ausflug nach Griessen unternommen.

Veränderung im Lehrkörper.

Am 13. dez. 06 wurde Hr. Albert Egger Bez. Aush. Lehrer zum definitiven Lehrer in Hütten ernannt. Nachdem er seit 4 Jahren B. A. L. war hat er den Bezirk Zell am See gründlich kennen gelernt.

Neubau.

Während der Ferien 1907 wurde von der Gem. Vorst. Leogang im Vereine mit der k. k. Forst- u. Domänen Verwaltung Saalfelden von Burgstein herab ein neuer Brunnen geführt und dazu eine Cementbrunnen-Stube errichtet. Nachdem das frühere Trinkwasser schon zu mehrfachen Klagen seitens der Schulleitung geführt hatte, ist dieses Unternehmen, zu welchem besonders Hr. kk. Forstmeister Drebesiner von Saalfelden beigetragen hat, eine wahre Wohltat für die Schule.

Gesundheits-zustand und Schulbesuch.

Der Gesundheitszustand war im Allgemeinen ein guter und hätte, mit Ausnahme von Kopfausschlägen, den Schulbesuch nicht wesentlich beeinträchtigt, wenn nicht der Winter mit seinem äußerst stürmischen Wetter u. dem hohen Schnee (über 2m 20cm) demselben eine arge Einschränkung bereitet hätte. So weisen die Monate dez. Jänner, Februar, März, April, versäumte Halbtage von 805, 1284, 681, 1152, 465 auf.

Halbtags-Unterricht.

Wegen Erkrankung des Schulleiters mußte vom 7.–19. Jänner 1907 in der I. Kl. Halbtagsunterricht erteilt werden; ebenso mußte in der II. Kl. 9.–14. Juni wegen Erkrankung des Lehrers Albert Egger ein solcher erteilt werden.

Inspizierung.

Herr M. Emprechtinger, kk. Bezirksschulinspektor in Zell a/See, inspizierte am 17. Oktober 1906 beide Klassen.

Herr k.k. Bezirkshauptmann Dr. Hans Seuter von Lötzen ist am 11. Juli 1907 plötzlich in Zell am See vom Tode dahingerafft worden. Die Lehrerschaft verlor an ihm einen warmen Freund.

Zum Nachfolger wurde Dr. Karl Freiherr v. Dückher ernannt.

Der Rekurs des O. Sch. R. Hütten auf Beibehaltung des Samstages als Wochenferialtages, wurde vom KK. L. Sch. R. Salzburg abgewiesen. Der B. Sch. R. bestimmte für 1907/8 als Wochenferialtag den — Wochenferialtag.

Mittwoch.

Eine ganze Reihe wichtiger Erlässe über Erhaltung u. Errichtung von V. Sch., neue Schriftformen, Neue Hefte, Kinderfürsorge, Normallehrpläne, Gehaltsgesetz, wurden vom KK. L. Sch. R. erlassen. (Siehe 1906 St. VII–VIII; 1907, St. I–VII.) Erlässe d. KK. L. Sch. R.

Das Frühjahr kam spät, war aber dann günstig. Kein Reif und feucht genug. Durch die Schneeschmelze, wurde die Ache so groß, daß sie an Gründen und Straßen Schaden anrichtete. (Gemeinde bekam vom Staate 4000 K Unterstützungsgelder zur Verteilung). Am 24. Juni hat es bis zum Talboden 820 m ü. d. a. M. herabgeschneit. Auf den Gebirgen ist noch zu verschiedenenmalen der Schnee ziemlich weit herabgekommen, so daß der Almbetrieb empfindlichen Schaden litt. Der Herbst war von seltener Pracht, nur zu wenig Regen. Witterung.

In diesem Jahre traten Maikäfer und insbesondere Junikäfer besonders zahlreich auf. Letztere richteten Schaden an. Kulturschädlinge.

Nachdem das Schuljahr 1906/7 in Beziehung auf den Schulbesuch und Unterrichtserfolg den ungünstigen Verhältnissen nach noch ein ziemlich gutes genannt werden darf,

will Chronikschreiber die Hoffnung daranschließen, daß das Jahr 1907/8 ein recht gutes Jahr werde, welches mithelfe viele Lücken zu füllen.

Schulheil!

Gfeichtner
Oberlehrer.

Nachtrag: Am 30. Jänner 1907 Z: 5013 wurde von der kk. Post und Telegrafen Direktion in Linz über seinerzeitiges Betreiben durch Obigen, der tägliche Postbotengang nach Hütten bewilligt und am 15. Februar 1907 auch begonnen.

Kulturelles.

Gfeichtner

1907
8

Das Schuljahr 1907/8 begann am Montag den 16. Sept. mit der Schulmesse. Die Schüler verteilten sich auf die Klassen und Abteilungen wie folgt:

Beginn des Schuljahres.

I. Klasse:	1. Abteilung:	6 K.	10 M.	= 16 Sch.	
	2. Abteilung.	11 "	19 "	= 30 "	
II. Klasse.	1. Abteilung.	7 "	7 "	= 14 "	
	2. Abteilung.	8 "	6 "	= 14 "	
Erleicht. Schüler:		5 "	3 "	= 8 "	
	Summe:	37 "	45 "	= 82 "	

Schluss des Schuljahres.

Geschlossen wurde das Schuljahr am 14. Juli 1908. Stand der Klassen und Abteilungen.

I. Klasse.	1. Abt.	6 K.	10 M.	= 16 Sch.	
	2. "	10 "	21 "	= 31 "	
II. Klasse.	1. Abt.	9 "	5 "	= 14 "	
	2. Abt.	7 "	6 "	= 13 "	
Erleicht. Schüler:		4 "	1 "	= 5 "	
	Sume:	36 "	43 "	= 79 "	

Es sind also infolge Übersiedlungen und Entlassungen am Schluss 3 Schüler in Abfall gekommen.

Religions-Prüfung.

Die Religionsprüfung wurde abgehalten durch Hw. Herrn Dechant J. Kastenzer von Saalfelden am 13. Juli 1908 in Anwesenheit der Hw. Geistlichkeit, des Lehrkörpers und des Ortsschulinspektors Herrn Wolfgang Grießner.

Wechsel im Lehrkörper.

Am 16. Sept. trat Hw. Herr Provisor Franz Pichler seine Tätigkeit als Katechet in Fusch an, um am 1. Nov. dem Hw. Herrn Provisor Johann Rettenegger in Leogang Platz zu machen.

Gesundheits-Zustand. und Schulbesuch.

Der Gesundheitszustand war im Jänner und Februar durch die Influenza ziemlich beeinträchtigt, sonst aber, abgesehen von Kopfweh, Schnupfen u. sonstigen geringfügigen Störungen ein guter, so dass die Gesamtzahl der Versäumnisse 1084 Stunden betrug, gegen 1284 im Vorjahre, entschuldigte.

Halbtags-Unterricht. Vom 3. Okt. bis 19. Okt. wurde in beiden Klassen, wegen Disziplinaruntersuchung gegen Herrn Lehrer Albert Egger, Halbtagsunterricht erteilt. Herr Egger wurde in der Gerichtsverhandlung freigesprochen und vom kk. Bezirksschulrat erfolgte ein Verweis. Die Ursache war Böswilligkeit einiger Personen.

Inspektionen. Am 5. 12. 07. und am 24. 4. 08 inspizierte Herr kk. Bezirksschulinspektor Michael Emprechtinger die beiden Klassen und drückte seine Zufriedenheit aus.
Hochwürden Herr Pfarrer P. Gassner erteilte und besuchte öfters die Religionsstunden.

Wohltätigkeit. Wie seit langem, wurden auch heuer sämtliche Lernmittel von der Gemeinde unentgeltlich beigestellt.

Besonderes. Am 11. Oktober ist Hw. Herr Pfarrer Johann Reiter gestorben.
Am 19. Oktober wurde Hw. Herr Peter Gassner zum Pfarrer in Leogang installiert.
An den Begräbnis- u. Installierungsfeierlichkeiten beteiligten sich Lehrkörper und Schuljugend vollzählig.

Bezirkslehr. Konferenz. Am 4. Mai 1908 war in Zell am See im Hôtel „Krone" die Bezirkslehrerkonferenz.

Kulturelles. Im Sommer d. J. traten die Kohlweißlinge in Massen auf. Auch die Apfelblüte und die Blätter der Apfelbäume wurden von Schädlingen stark mitgenommen, sodaß Äpfel keine wurden trotz des reichen Obstjahres. Der Sommer 1908 war auch insofern ein Unikum, als auch nicht ein nennenswertes Hochgewitter kam. Die ältesten Leute denken dies nicht. Im allgemeinen war der Sommer trocken.

Hütten, am 15./9. 08

Georg Feichtner
Oberlehrer.

1908

Chronik.

1909

Das Schuljahr 1908/9 hat am Donnerstag den 17. Sept. begonnen. 15 Kinder sind neu eingetreten. (6K.+9M.) Im Gesammten verteilten sich die Schüler wie folgt: Schulbeginn.

I. Klasse. 1. Abteilung. K. 9 M. 12 = 21 Sch.
2. Abteilung: K. 8 M. 21 = 29 Sch.
Sume = 50 Sch

Schülerverteilung.

II. Klasse: 1. Abteilung. K. 8 M. 9 = 17 Sch.
2. Abteilung. K. 8 M. 5 = 13 "
Erl. Unterr. K. 7 M. 3 = 10 "
Sume = 40 Sch.

Daher in der I. Klasse . . . . 50 Schüler;
in der II. Klasse . . . . 40 Schüler. Schülerzahl.

Sume aller Schüler (40K+50M) = 90 Schülkinder.

Über Beschluß der Lehrkörper u. Ortsschulräte Leogang und Hütten sowie der Gemeindevorstehung Leogang wurde die Jubiläumsfeier zum 60jährigen Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers Franz Joseph I. am Mittwoch den 2. Dezember 1908 folgendermaßen gemeinsam, sowie unter Teilnahme aller Honoratioren u. P.T. Vereinen abgehalten. Kaiser-Jubiläums-Feier.

Um 8 Uhr früh zogen unter Pöllerknall die Schulkinder, Vereine etc. unter Begleitung der Musik zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche Leogang. Nach Schluß des Gottesdienstes war „Te deum" u. feierliche Absingung der „Volkshymne." Nun kam die weltliche Feier. Alles zog in das Festzimmer im Schulhause zu Leogang. Hw. Herr Pfarrer Peter Gassner hielt an die Versammelten die Festrede. Von den außerordentlichen Eigenschaften unseres Kaisers sprechend schloß seine Rede mit einem dreimaligen, begeistertem „Hoch"! Nun folgenden Lieder- und Gedichtvor-

träge, vorgetragen von Schülern aus den verschiedenen Altersstufen.
Als Abschluß der einfachen aber würdigen Feier wurden 2 Strophen des Kaiserliedes gesungen. Alle Anwesenden sangen begeistert mit.

Schulbesuch. Im Monate Februar 1909 war der Schulbesuch infolge der anhaltenden Schneestürme und wieder einfallenden Regenwetters ein recht unregelmäßiger und schlechter. Es ergaben die versäumten Halbtage die Summe von 1157.

Katechet-Wechsel. Am 15. Jänner 1909 wurde plötzlich Hw. Herr Kooperator Johann Rettenegger nach Pfarrwerfen berufen. An seine Stelle trat Hw. Herr Kooperator Peter Haslinger von Pfarrwerfen, welcher nach kurzer Zeit dem Hw. Herrn Alois Margreiter, und dieser wieder dem Herrn Franz Seeleitner von St. Koldmann Platz machte.

Veränderung i. L.K. Am 28. Juni wurde Oberlehrer Georg Feichtner als interim. Leiter der Volksschule Leogang wegen Erkrankung u. Beurlaubung des dortigen Oberlehrers Herrn Josef Widauer über Ansuchen des O. Sch. R. Leogang, überwiesen, um die Vorarbeiten zur Einrichtung des neuen Schulhauses zu betreiben.
Herr Friedrich Thym Lehrer in Leogang wurde als Leiter nach Hütten überwiesen.

Aus dem O. Sch. R. schied Herr W. Grießner Gotthardbauer aus, und trat als gewähltes Mitglied wieder. Über Antrag d. O. Sch. R. wurde er als O. Sch. Inspektor genehmigt.

Am 11. (Juli). September 1909 wurde das neue Schulhaus in Leogang feierlich eingeweiht und konnte Oberlehrer G. Feichtner nachher seinen Dienst an der Schule Hütten wiederantreten.

In Hütten wurde das Schuljahr 1908/9 mit einem allgemeinen Schülerausfluge geschlossen.

Gfeichtner Sr.
Leiter.

1909
10

Das Schuljahr 1909/10 hat am Donnerstag den 16.9. mit der Zusammenstellung der Klassen wie folgt begonnen. Es hatte die:

I. Klasse:	I. Abteilung:	11 Knaben	4 Mädchen
	II. " " :	9 "	20 "
		Zusammen	44 Kinder.
II. Klasse:	I. Abteilung:	8 Knaben	17 Mädchen
	II. " " :	6 " "	5 " "
		Zusammen	36 Kinder
Erl. Unterr. gemeinsam mit der II. Klasse:		4 Knaben	5 Mädchen
		Zusammen	9 Kinder.

Gesamtschülerzahl: = 38 K + 51 M = 89 Kinder.
Neueingetreten sind 7 K + 3 M = 10 K
Befreit wegen körp. Schw. 1 K = 1 K.

Für 1910–12 hat sich der Ortsschulrat neu konstituiert: Vors. G. Feichtner, Oberlehrer,
Vors. Stv. P. Gassner, Pfarrer,
O. Sch. Insp. Wolf. Griessner, Gottharter,
O. Sch. R. M. Matth. Zehentner, Tödling.
" " " Ers. M. Peter Riedlsperger, Michlb.
" " " " " Math. Zehentner, Angerlech.

Am 22. Feber 1910 wurde eine Andreas Hofer-Feier, zum Gedenken des 100jährigen Sterbetages abgehalten. Programm:
Lesestück: 1. Andreas Hofer.
2. Episoden aus seinem Leben.

3. Lieder: Hoferlied. Wiegenlied: „Ähnl's Freud u. Leid."

Am 17. März 1910 erkrankte Herr Albert Egger, Lehrer, und mußte bis zum 5. Mai d. J. Halbtagsunterricht erteilt werden.

Im April wurden der Schule über Verwendung d. Leiters von der landw. Auskunftsstelle d. Kalisyndikates in Wien Lehrmittel /: Bilder :/ überwiesen.

Am 21./4 zum 22./4 richtete ein großes Hochwasser an den Auen u. Feldern großen Schaden an.

Im Mai wurde die Wohnung des Oberlehrers umgebaut. Wo früher die Küche war wurde ein Zimmer, und aus dem 1. Zimmer rechts, welches wegen Feuchtigkeit nicht stetig bewohnt werden konnte, die Küche hergestellt. Aus dem anstoßenden Kanzleizimmer wurde eine Türe ausgebrochen.

An der Vorderfront d. Schulhauses wurde die Ecke gegen das Schmiedwasser 1m 20cm tief untermauert, da sich am Hause große Sprünge zeigten, welche einen größeren Schaden vorausahnen ließen.

Im Mai war auch wegen der äußerst ungünstigen Witterung große

Heunot. Die ersten Alpauftriebe konnten erst am 21. Mai erfolgen.
Am 9. Mai war in Zell am See Bezirkslehrerkonferenz.
Hauptthemen: I. Reform d. Handarbeitsunterrichts (: Referentin: Frl. Standl-Fusch :)
II. Heimat: Vortrag d. Hr. Dir. S. Greiderer Saalfelden.
Am 27. Mai erkrankte Herr Egger neuerdings und wurde bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt. Es mußte mangels einer verfügbaren Aushilfskraft, da viele andere Lehrer erkrankt sind, Halbtagsunterricht erteilt werden.
Am 6. Juni inspizierte Herr kk. Bezirksschulinspektor Michael Emprechtinger beide Klassen.
Am 12. Juli war Religionsprüfung durch Hw. Herrn Dechant S. Kostenzer von Saalfelden. An die besten Schüler u. Schülerinnen wurden schöne Gebetbücher als Religionspreise ausgeteilt.
Am 15. Juli wurde die Schule mit der Zeugnisverteilung und Absingung der Volkshymne geschlossen.

Hütten bei Lengang
am 15. Juli 1910

Gfeichtner Hr.
Oberlehrer.

1910
11

1910
11

Am Freitag den 16. September 1910 begann das Schuljahr 1910/11. Es traten 5 Knaben und 5 Mädchen somit 10 Kinder ein. Die Verteilung auf Klassen und Abteilungen war folgende:

I. Klasse.	1. Abt:	9 K. u. 7 M.	44 Sch.
	2. Abt:	12 K. u. 16 M.	
II. Klasse	1. Abt:	8 K. u. 18 M.	46 Sch.
	2. Abt:	7 K. u. 5 M.	
Erl. Unterricht:		4 K. u. 4 M.	
		40 K. u. 50 M. =	90 Sch.

Am 21. August war die mit der Schule Leogang u. den p. t. Vereinen u. Honoratioren gemeinsame Feier des 80sten Geburtstages Sr. Majestät unseres allergn. Kaisers Franz Josef I. in der Pfarrkirche zu Leogang.

Wegen Erkrankung des Hr. Lehrers der II. Klasse Albert Egger, mußte die Schule mit Halbtagsunterricht begonnen werden.

Wegen gänzlicher Erschöpfung des ausgeworfenen Betrages für Schuleinrichtung u. Lehrmittel, mußten die Präliminare pro 1909/10 für 1910/11 überwiesen werden.

Schlechtes Wetter war heuer die stete Prognose. Demzufolge trat ziemlich stark ein Keuchhustenipidemie auf, welche derzeit noch den Schulbesuch etwas tangiert. (16.9.10.)

Am 22. September traf der absolvierte Lehramtskandidat Josef Ainberger aus Salzburg, welcher vom k. k. Bez. Sch. Rat in Zell am See laut Zl: 890 v. 16. Sept. 1910 zum A. L. nach Hütten ernannt war, zum Dienstantritte ein.

Am 31. Oktober 1910 wurde unerwartet schnell Hochw. Herr Kooperator Franz Seeleitner, Katechet in Hütten, nach Kirchberg in

Tirol, zum größten Leide der Schuljugend, des Lehrkörpers und der Bevölkerung, versetzt.

Hochwürden Herr Baron Franz von Imhoff, Aushilfspriester in Leogang übernimmt im Vereine mit Hochw. Herrn Pfarrer Peter Gassner den Religionsunterricht bis zur Ernennung eines regulären Kooperators.

Am 11. November hat es vollkommen zugeschneit.

Am 12. November inspizierte Herr kk. Bezirksschulinspektor Michael Emprechtinger die II. Klasse.

Zu dem, am 4. u. 5. dez. 1910 in Zell am See abgehaltenen Ski-Kurs meldete sich auch der A. L. Josef Ainberger. Total erschöpft und mit einem Bronchial- und Rachenkartharr behaftet kam er zurück, sodaß er am 10. 12. den Unterricht auf 4 Wochen einstellen mußte.

Oberlehrer Georg Feichtner, wurde für die Gemeinde Leogang für den Schulbezirk Hütten zum Zählungs-Kommissär anläßlich der Volkszählung ernannt.

Im Dezember war die Witterung so mild, daß am 15. die Sonnseite fast aper war und beim Lande (820m) nur mehr 15 cm Schnee lagen, von über 70 im November.

Laut Dekret des K. K. B. Sch. R. Zell am See Zl: 1140 vom 14. dez. 1910 wurde am 15. 12. b. A. Lehrer Karl Mayböck zur Aushilfe gemeldet und ist selber auch an diesem Tage eingetroffen.

Am 23. Dezember wurde Herr Karl Mayböck B.A.L. zum prov. Leiter der Schule in Hintertal ernannt, nach Hütten kam Herr Josef Kunze B.A.L. von Saalfelden, welcher am 6. Jänner 1911 von dem wieder genesenen A.L. Jos. Ainberger abgelöst wurde. Im Jänner ist das Wetter meist heiter, kalt, doch nur 38 cm Schnee. (8. I. 1911)

Am Samstag den 28. Jänner 1911 ist Herr Lehrer Albert Egger nach langem Leiden in Hüttschlag gestorben. (1 Uhr Nachmittags.) Egger war geboren zu Unternberg im Lungau am 2. Februar 1868. R.Pr. 8.7.1901, L.B.Pr. 12.11.1903. Seit 13.12.1906 definitiver Lehrer in Hütten.

Am 21. Februar 1911 Zl: 342 wurde die Lehrerstelle Hütten zur definitiven Besetzung bis 8. April ausgeschrieben. Es hat sich kein Bewerber gemeldet.

Im April und Mai grassierten die Masern sehr heftig so daß der Schulbesuch ein sehr mangelhafter und lückenhafter war. Auch das Lehrziel litt darunter, indem es unmöglich ist bei Allen die Lücken zu füllen.

Am 22. März 1911 wurde das neue Gesetz über die Gehaltsaufbesserung der Lehrer im Kronlande Salzburg im V. Bl. des K.K.L.S.R. Stück IV ex 1911 publiziert. Das Frühjahr war heuer ein meist gutes mit ziemlich viel Niederschlägen; am 26. 4. war abends ein sehr heftiges Gewitter. Am selben Tage machte Hw. Herr Frz. Freiherr v. Im-Thurn einen

Ausflug mit den Erstkommunikanten nach Grießen unter Begleitung der Lehrkräfte Hüttens. Die diesjährige Bezirkslehrerkonferenz wurde am 15. Mai 1911 in Zell am See, um 9 Uhr Vormittags abgehalten. Themen: 1. Schwachsinnige: Haslhofer; 2. Handarbeitsunterr. Nähen, — frl. Standl; 3. Volkslied Wiedereinlebung, — Turner; J. Pleničar - Weißbach wird für Dir. Mayerl zum Mitglied des K.K. B.S.R. gewählt.

Inspektion.	Am 30. Mai 1911 inspizierte Herr k.k. Bezirksschulinspektor M. Emprechtingen die I. Klasse.
Ausflug	Am 3. Juli machte die II. Klasse und ein Teil der I. Klasse einen Ausflug nach Fieberbrunn in Tirol.
Religionsprüfung.	Am 10. Juli hielt Hw. Herr Dechant Kostenzer von Saalfelden in beiden Klassen die Religionsprüfung ab.
Schulschluß.	Mit der Zeugnisverteilung und Intonierung der Kaiserhymne wurde das Schuljahr 1910/11 abgeschlossen.

1911
1912

Schulbeginn. Samstag den 16. September begann das Schuljahr 1911-12 mit der Neuaufnahme u. Klassenverteilung. Es wurden neu aufgenommen:

Aufnahme. 5 Knaben und 9 Mädchen = 14 Kindern.

Alle besaßen das vorgeschriebene Alter, auch sind alle in der Matrik eingetragenen aufgenommen

Befreiungen. worden. Zu Befreiungen wurde kein Kind gemeldet. Nach der Verteilung der Schulkinder auf die einzelnen Klassen u. Abteilungen ergab sich folgendes Bild:

	I. Klasse: (1.-3. Sch.)			II. Klasse (4.-7. Sch.)		
Schulkinderverteilung.	1. Abt.	6 K.	12 M.	1. Abt.	10 K.	17 M.
	2. Abt.	19 K.	8 M.	2. Abt.	5 K.	9 M.

Erleicht. Unterr. (8. Schj.)

K: 3 M: 4

Mithin 1. Klasse: K. 25 M. 20 = 45
2. Klasse: K. 15 M. 26 = } 48
Erl. Unterr. K. 3 M. 4 = }

Am 16. September 1911 wurden also in der Schule Hütten 93 Schulkinder gezählt.

Wetter Nachdem der Sommer abnormal heiß war bei sehr geringen Niederschlägen, hoffte man auf den September mehr Abkühlung und Regen. Dies ist auch gegen Ende September eingetreten. Im Sommer dieses Jahres trat die Maul- u. Klauenseuche in ganz Leogang auf. Es wurde fast kein

Maul u. Klauenseuche. Bauernhof, keine Alpe und fast auch kein Klauentier davon verschont. Nachdem seit Mai d. J. kein Markt mehr abgehalten werden durfte, sowie die Abhaltung solcher noch in der Ferne schwebt, ist die Bauernschaft in sehr bedrängter Lage, auch darum da die Grummet ernte infolge der Hitze sehr gelitten hat.

Schon seit Mai d. J. ist Johann Gassner dzt. Schüler der VI. Klasse d. f. e. Gymnasiums Borromäum früherer Schüler Hüttens an einem Herz- und Lungenleiden erkrankt und am 30. September früh 6 Uhr demselben erlegen. R. I. P. — Todfall.

Herr k.k. Bezirksschulinspektor Michael Emprechtinger hat am 16. Oktober beide Klassen inspiziert. — Inspektion

An Lehrbüchern sind hier seit wenigstens 30 Jahren eingeführt: — Eingeführte Bücher.

Lesebuch: v. Zeijnek, Mich u. Steuer II. u. III. Teil.
Fibel: v. Jos. Heinrich
Rechenbuch: v. Dr. Fr. Ritter v. Močnik I. II. III. Teil.
Sprachbuch: v. Lehmann 1. 2. 3. Teil.
Atlas: Rothaug.
Gesangbuch: früher Proschko u. Pammer seit zirka 15 Jahren Blümel u. Gotthart.
Bibel: früher „Schuster" jetzt „Panholzer".

Laut Erlaß d. k.k. B.S.R. Zl: 1079 v. 5. Nov. 1911 wurde die Feier für Weiland Ihrer Majestät die Kaiserin Elisabeth, für 18. oder 20. Nov. anberaumt. Hier war sie am 18. gemeinsam mit der Schule Lergang. — Erlässe.

Laut Erl. der M. f. K. u. U. Zl: 27.348 v. 15. 11. 1911 V. Bl. d. k.k. L. Sch. R. Stück VIII. wird ein neuer Lehrplan für Zeichnen an Volks- u. Bürgerschulen herausgegeben, welcher sofort in Wirksamkeit tritt.

Von der Gemeindevorstehung Leogang wurde der O.S.R. Hütten für die Periode 1912, – 1914 gewählt. — Ortsschulrat

Neugewählt: 1911
Mathias Zehentner
Tödlingwirt,
Peter Riedlsperger
Mühlbauer
als Ersatzmänner:
Leonhard Müllauer
Brandstattbauer,
Jos. Riedlsperger
Reiterbauer.

Verblieben:
Wolfg. Griessner
Gotthartbauer,
welche sich folgender weise konstituierten:

./.

Katechetenwechsel.

Hw. Herr Baron Dr. Franz Freiherr von Imturn wurde nach Oberndorf bei Laufen versetzt. Hier übernahm den Unterricht Hw. Herr Kooperator Dionys ~~Seiwald~~ Gumpold von St. Gilgen.

Ortschulrat nach der Konstituierung am 13. II. 12

Vorsitzender	Georg Feichtner Oberlehrer	1912
Stellvertr.	Peter Gassner Pfarrer	"
Ortsinspektor	Wolfgang Grießner Gotthartbau	"
o. Mitglied	Matth. Zehentner Tödlingwirt	"
ord. Mitgld.	Peter Riedlsperger Wichlbauer	"
1. Ersatzmitgl.	Josef Riedlsperger Reiterbau	"
2. Ersatzmann	Leonhard Müllauer Brandstattbauer	"

Wasserkatastrophe.

Infolge der starken Schneefälle Ende April und des darauffolgenden kalten Wetters lag auf den Höhen noch außerordentlich viel Schnee. Am 8. Mai trat Südwind und starker Regen ein, welcher Nachts zum 9. mit einem heftigen Hochgewitter und wolkenbruchartigem Regen eine Hochwasserkatastrophe hervorrief, welcher fast 2 Häuser, Rasersbach und Grabenhäusl in Schwarzleo, zum Opfer fielen. Brücken und seit den letzten Jahren erbaute Verwerkungen fielen fast alle den Fluten zum Opfer. An Grund und Boden wurde sehr großer Schaden angerichtet. Der ganze Weg in das Schwarzleotal fiel bis auf wenige 100 Meter dem Wasser zum Opfer. Auch in Leogang Saalfelden, Saalbach, Maishofen, Fieberbrunn erfolgten ungeheure Ausbrüche und große

Schäden. Die Bahn wurde in St. Johann i. T. und bei Maishofen vollständig unterbrochen, so daß durchfast 14 Tage nur zwischen Saalfelden u. Fieberbrunn der Lokalverkehr aufrecht erhalten werden konnte. Die Schäden übersteigen die, des Jahres 1899, bedeutend.
3 Tage konnten die Kinder nicht zur Schule, da keine Brücken u. Stege waren und auch die Gefahr eine zu große war.

Am 20. Mai ½9h Vorm. fand in Zell am See die Bezirkslehrerkonferenz unter Teilnahme der Herren kk. Landesschulinspektors Dr. Behaker u. des kk. Bezirksschulinspektors v. St. Johann Prof. Pölt statt. — Bezirkslehrerkonferenz.

1. Thema: Schwachsinnigen Unterr.
2. " : Ungeteilter Vormittagsunterr.
3. " : Realien u. deren Gruppierg. — Haslhofer, Lang, Wegmayr.

Am 1. Mai übernahm Hochw. Herr Kooperator Jos. Gollecker an Stelle des scheidenden Herrn Gumpold den Religionsunterricht. — Wechsel d. Religionsl.

d. Hochwürdigste Herr Dr. Ignaz Rieder Weihbischof in Salzburg erteilte am 12. Juni die Firmung an 240 Kinder mit denen v. Leogang u. auswärts. — Firmung.

Bei günstiger Witterung fand am 4. Juli 1912 unter Beteiligung beider Klassen, ein Ausflug nach St. Ulrich am Pillersee statt. 8'54 Vorm. ab Station Leogang bis Hochfilzen. Von dort per Fuß nach St. Ulrich. Zurück über St. Jakob nach Fieberbrunn. Von F. mit Bahn nach Leogang. Ankunft 7'12 Abds. — Ausflug.

Laut Sitzungsbeschluß des k.k. Bez. Sch. R. Zell am See vom 26. Juni 1912 Zl: 762 wurde der 15. Juli (Montag) frei gegeben. Siehe Amtsblatt No. 27 ex 1912 — Freigabe eines Schultages.

Schülerstand. Mit Schluß des Schuljahres waren in der
1. Klasse (6K+13M)+(20K+10M) = 49 Schüler
2. Klasse (9K+14M)+(4K+9M) = 36 Schüler
also eine Gesamtschülerzahl von 85 Schülern.

Schulschluß. Mit der Verteilung der Zeugnisse und Absingung des Kaiserliedes wurde das Schuljahr 1911/12 geschlossen.

Witterung. Die letzte Woche des Schuljahres war vom herrlichsten Wetter begleitet.

Nachtrag. Feuerspritze. Von der Gemeinde Leogang u. dem frw. Feuerwehrvereine Leogang wurde die kleine fahrbare Feuerspritze für Hütten im Forsthause eingestellt.

Gemeindeausschußwahl. Bei der am 25. Juli in Leogang stattgefundenen Gemeindeausschußwahl wurden Hipolit Hütter, Krämer in Leogang zum Gemeindevorsteher und Anton Lottersberger und Johann Madreiter zur 1. u. 2. Gemeinderäten gewählt.

Witterung. Vom August bis 15. September war das Wetter äußerst ungünstig; es regnete mit Ausnahme weniger Tage fast immer, ja auch der Schnee kam jede Woche bedeutend die Berge herab.

1912–13.

Mit Beginn des Schuljahres 1912/13 am 16. September traten neu ein 6 K u. 8 M. = 14 K.

Eintritt. Schulbeginn. Nach der vorgenommenen Klassenverteilung ergab sich eine Gesamtschülerzahl von 94 Kindern u. z.

Schülerverteilung.

I. Kl.	1. Abt.	8 Kn.	10 Mädch.	... Summa	18 Kinder
	2. "	12 "	15 "	... "	27 "
		20 "	25 "	"	45 " "
II. Kl.	1. Abt.	17 Kn.	12 Mädch.	Summa	29 Kinder
	2. "	2 "	13 "	"	15 "
	E. U.	4 "	1 "	"	5 "
		23 "	26 "	"	49 "
	oder	43 Kn	51 M.	"	94 Kind.

Klassenlehrer. Herr Lehrer Jos. Ainberger übernimmt wieder die II. Klasse.

Handarbeits-Stunden. Die 5 Handarbeitsstunden bleiben wie bisher.

Inspektion. Herr Bezirksschulinspektor Mich. Emprechtinger von Zell am See inspizierte am 11. Okt. 1912 die 2. Klasse.

Spende. Über Antrag des Oberl. G. Feichtner spendete die löbl. Gemeindevorstehung Leogang für die armen Kinder 20 Kronen Lehrmittelbeitrag pro 1912-13.

Wetter. Nach frühzeitigen Schneefällen im Oktober gestaltete sich das Wetter bis im Jänner recht günstig da wenig Schnee mehr kam, ja auf der Sonnseite derselbe fast ganz verschwand. Es war aber sehr kalt und die Wege glatteisig. Erst mit 10. Jänner beginnen wieder die Schneefälle.

Mit 19. Mai begann der Bau des 2. Geleises auf der Bahnstrecke Leogang – Hochfilzen, nachdem mit 1. Mai die Betriebsausweiche „Hütten" bereits dem Verkehre übergeben wurde. — Bahnbau.

Hochwürden Herr Dekan Kastenzer hielt am 10. Juli die übliche Religionsprüfung in beiden Klassen ab. — Inspektion.

Seit 19. Juni bis heute 12. Juli regnete es alle Tage. Am 9. Juli kam der Schnee sogar in das Tal herab. Die Heuernte ist zum Teile vernichtet, zum anderen Teile verhindert, aber auf jeden Fall qualitativ schlechter. — Wetter.

Aus der Schulpflicht entlassen wurden:

I.	Obwaller Barbara	25. 9. 12	lt. Erl. d. K.K. B.S.R. Zl 941/1.	
II.	Wartbichler Stefanie	10. 12. 12	lt. Entl. Zeug.	Entlassungen
III.	Santner Maria	18. 12. 12	lt. " " .	
IV.	Neubacher Adele	27. 12. 12	lt. Abg. " .	
V.	Höck Johann	12. 1. 13	lt. Entl. " .	
VI.	Aberger Johann	28. 1. 13	lt. " " .	
VII.	Pfandler Otto	2. 3. 13	lt. " " .	
VIII.	Deisenberger Rupert	4. 6. 13	lt. " " .	
IX.	Wieser Maria	15. 7. 13	lt. " " .	

Schülerstand am 15. Juli 1913. — Schülerstand 15. 7. 1913

I. Klasse:	I. Abt.	9 K.	11 M.	=	20	88
	II. Abt.	14 K.	15 M.	=	29	
II. Klasse:	I. Abt.	15 K.	11 M.	=	26	
	II. Abt.	3 K.	10 M.	=	13	
Erl. Unt.		0 K.	0 M.	=	0	
		41 K	47 M	=	88 Kinder	

Erleicht. Unt. In den Erleichterung-Unterricht kommen.

1. Deisenberger Thomas E. 1906 16/9. geb. 30. VIII. 1900
2. Wieser Leonhard E. 1906 16/9. geb. 4. IX. 1900
3. Hammerschmied Maria E. 1906 16/9. geb. 25. V. 1900
4. Mooshammer Elise E. 1906 16/9. geb. 20. VI. 1900
~~5. Hechenberger Sebast. E. 1907~~
5. Grießner Josef E. 1906 16/9. geb. 19. II. 1900
6. Müllauer Jakob E. 1906 16/9. geb. 10. IV. 1900
7. Feichtner Anna E. 1906. 16/9. geb. 26. VIII. 1900
8. Grießner Theresia E. 1906 16/9. geb. 25. I. 1900
9. Müllauer Eva E. 1906 16/9. geb. 20. X. 1899
10. Riedlsperger Barb. E. 1906 16/9. geb. 22. X. 1899
11. Riedlsperger Elise E. 1906 16/9. geb. 6. XI. 1899
12. Santner Katharina, E. 1906 1/5. geb. 18. V. 1900

Schulschluß. Am 14. früh Messe und Kirchengesang der Kinder. Nachmittag nach Absammlung der Lernmittel u. Austeilung der Hefte – Absingung der Kaiserhymne und Schluß durch Zeugnisverteilung.

Schülerausflug. Am 10. Juni unternahm die II. Klasse unter Führung des Hr. Lehrers Ainberger einen Ausflug nach Saalbach.

Ausschreibung. Die Lehrerstelle Hütten wurde bis 26. Juni d. J. ausgeschrieben, doch meldeten sich keine Bewerber.

Neuherstellungen. Ende des Schuljahres ließ die Gemeindevorstehung Leogang über Antrag des Oberl. G. Feichtner vor dem Schulhause ein breites Zementpflaster mit Rillen herstellen.

Katecheten Wechsel. Am 1. Aug. wurde Herr Kooperator Jos. Gollegger nach Maria Alm versetzt und Hw. Herr Kooptr. Valentin Hütegger kam nach Leogang.

SCHUL-CHRONIK.

1913
1914

Schulbeginn Am Dienstag den 16. Sept. 1913 begann das neue Schuljahr 1913/14.

Schülereintritt. Es traten neu ein 7 Knaben und 3 Mädchen.

Schulkinder Verteilung. Nach erfolgter Einstellung in Klassen und Abteilungen stellt sich folgendes Bild heraus:

I. Klasse:

1. Abt. K.	1. Abt. M.	2. Abt. K.	2. Abt. M.	
8	7	15	18	= 48 Sch.

II. Klasse:

1. Abt. K.	1. Abt. M.	2. Abt. K.	2. Abt. M.	E. Unt. K.	E. Unt. M.	
16	7	5	9	4	8	= 49 Sch.

Gesamtzahl d. Schüler. Hiemit I. Klasse 48 Kinder, II. Klasse 49 Kinder also zusammen 97 Kinder.

Neuanschaffg. Laut Erlaß des k.k. L. Sch. R. Zl: 2028 v. 7/8. 13 wurde die Anschaffung des Buches „Arbeitskunde" von N. Ladenbauer bewilligt und in die Lehrerbibliothek eingestellt. (?)
Laut Erlaß des kk. L. S. R. v. 13.9.1913 Zl: 2084 wurde die Anschaffung einer 2ten Kreimesbergertafel in der I. Klasse und eines Bilderhalters sowie eines Holzzirkels per 107 K 50 h bewilligt.

Spende. Der k.k. L. S. R. spendete für die Schülerbibliothek das Büchlein: „Festgabe der Gemeinde Wien zur Erinnerung an die Freiheitskämpfe im Jahre 1813."

B. L. Konfz. Am 6. Okt. 13 1/2 9h V. M. fand in Zell am See die Bezirkslehrerkonferenz statt. Tagesordnung beiliegend eingeklebt.

Schulausstellung. An der, anläßlich der Pinzgauer Gauausstellung stattgefundenen Schulausstellung beteiligte sich auch die Schule Hütten mit Plänen u. alten Büchern. Der Katalog dieser

Spende Ausstellung wurde von Oberlehrer G. Feichtner der Lehr. Bibl. Hütten gespendet. (Seite 49 No 11).

Herr Aushilfslehrer Ainberger trat am 17. Nov. einen Erholungsurlaub an. Von da ab wurde Halbtagsunterricht erteilt. — Urlaub.

Ein besonderer Erlaß des Hr. k. k. Bezirksschulinspektors verbietet das Abschreiben lassen von langen Lesestücken als Strafaufgabe auf das Energischeste. — Erlaß.

Am 30. Nov. erkrankte Oberl. G. Feichtner an einer heftigen Angina und kam Herr Ainberger wieder zurück, um Halbtagsunterricht bis zum 9. 12. 14 zu erteilen. — Erkrankg.

Sonntag den 22. März wurde in Hütten ein Löschzug der freiwilligen Feuerwehr Enogang gebildet und G. Feichtner Oberlehrer in Hütten zum Löschzugsführer gewählt. Leider sollte der neuen Löschmannschaft nicht viel Zeit zur Entwicklung beschieden, denn schon 12 Stunden drauf, d. i. am 23. März 4h früh brannte das Bauerngut zum Lechner, Schwarzleo No 10 des Anton Hirschbichler gänzlich nieder und rückte die neue Mannschaft mit ihrer Spritze zum 1. male aus. Nebengebäude könnten gerettet werden, auch das Vieh u. einzelne Einrichtungsstücke. — Gründung. — Brand.

Die 2. Klasse wurde am 27. März vom Herrn KK. Bez. Sch. Insp. Emprechtinger inspiziert. — Inspektion.

Mission. Vom 7. bis 15. April wurde in Leogang die Mission abgehalten. Am 12. hielt P. Vuković S.J. in Hütten für die italienischen Bahnarbeiter eine Predigt.

Bauten. Im Mai und Juni wurden beim Rainerörl und beim Steinhäusl, je eine Talsperre von der Wildbachverbauungssektion Linz aufgeführt.

Prüfung. Herr Aushilfslehrer Josef Ainberger bestand am 5. Mai glücklich die Lehrbefähigungsprüfung.

Konferenz. Die diesjährige Bezirkslehrerkonferenz war am 25. Mai 1914 beim Lebzelter. Siehe beiliegende Tagesordnung.

Attentat auf Thronfolger. Seine k. u. k. Hoheit, der durchlauchtigste Erzherzog Franz Ferdinand, der Erbe des österreichischen Kaiserthrones und höchstseine Gemahlin, Ihre Hoheit Frau Herzogin Sophie von Hohenberg sind Sonntag den 28. Juni einem ruchlosen Attentate in Sarajevo zum Opfer gefallen.
Am 3. Juli wurde in Leogang ein Trauergottesdienste unter Beteiligung der Schuljugend von Hütten u. Leogang u. den Lehrkräften abgehalten.

Jubiläum. Unser verehrter Herr kk. Bezirksschulinspektor Herr Michael Emprechtinger feierte am 29.6. sein 40-jähr. Dienstjubiläum.

Primiz: Am 12. Juli fand der Empfang des neugeweihten Priesters Josef Maurracher aus Leogang gebürtig feierlich statt.

Entlassungen: Deisenberger Thomas, Griessner Josef, Müllauer Jakob, Wieser Leonhard.
Feichtner Anna, Griessner Theresia, Hammerschmied Maria, Mooshammer Elise,

Erleichterungsunterr. treten ein
Hechenberger Sebastian, Hirschbichler Leonhard
Wörgötter Matthias, Riedlsperger Johann (Kugler).
Fellner Barbara, Lainer Rosa, Resch Theres,
Rothmüller Maria u. Rothmüller Elise.

Schülerzahl am Schluss des Jahres 1913/14.

1. Kl.	1. Abt.	8 K	u. 7 M	= 47 Sch
1. "	2. "	13 "	19 "	
2. Kl.	1. "	16 "	7 "	= 35 Sch
2. Kl.	2. Abt.	5 "	8 "	
		41 K	41 M	= 82 Sch.

Schülerverteilung nach der Klassifikation am 14. Juli 1914

1. Kl.	1. Abt.	2 K.	2 M.	30 Sch
"	2. "	13 "	13 "	
2. Kl.	1. Abt.	13 "	15 "	43 Sch
"	2. "	9 "	6 "	
E. U.		4 "	5 "	9 Sch.
		41 K	41 M	= 82 Sch.

Am 7. Juli fand unter Leitung beider Lehrpersonen die jährliche Einübung nach der Abänderung der Feuerlöschordnung i. J. Waidring, Ofen, St. Adolari, St. Ulrich, Hochfilzen statt und Leogang statt. Einübung.

Am 13. Juli inspizierte Herr k.k. Bezirksschulinspektor Mich. Ehrenhuber die 1. Klasse. Inspektion.

Am Donnerstag den 9. Juli war Religionsprüfung durch Hw. Dechant Jos. Kostenzer von Saalfelden. Religionsprüfung.

Da Serbien erfolgte am 23. Juli 14 Einlieferung des Ultimatum, welches nicht erfüllt wurde worauf am 28. VII. 14 die Kriegserklärung an Serbien erfolgte. (Kurze Aufruf). Krieg.

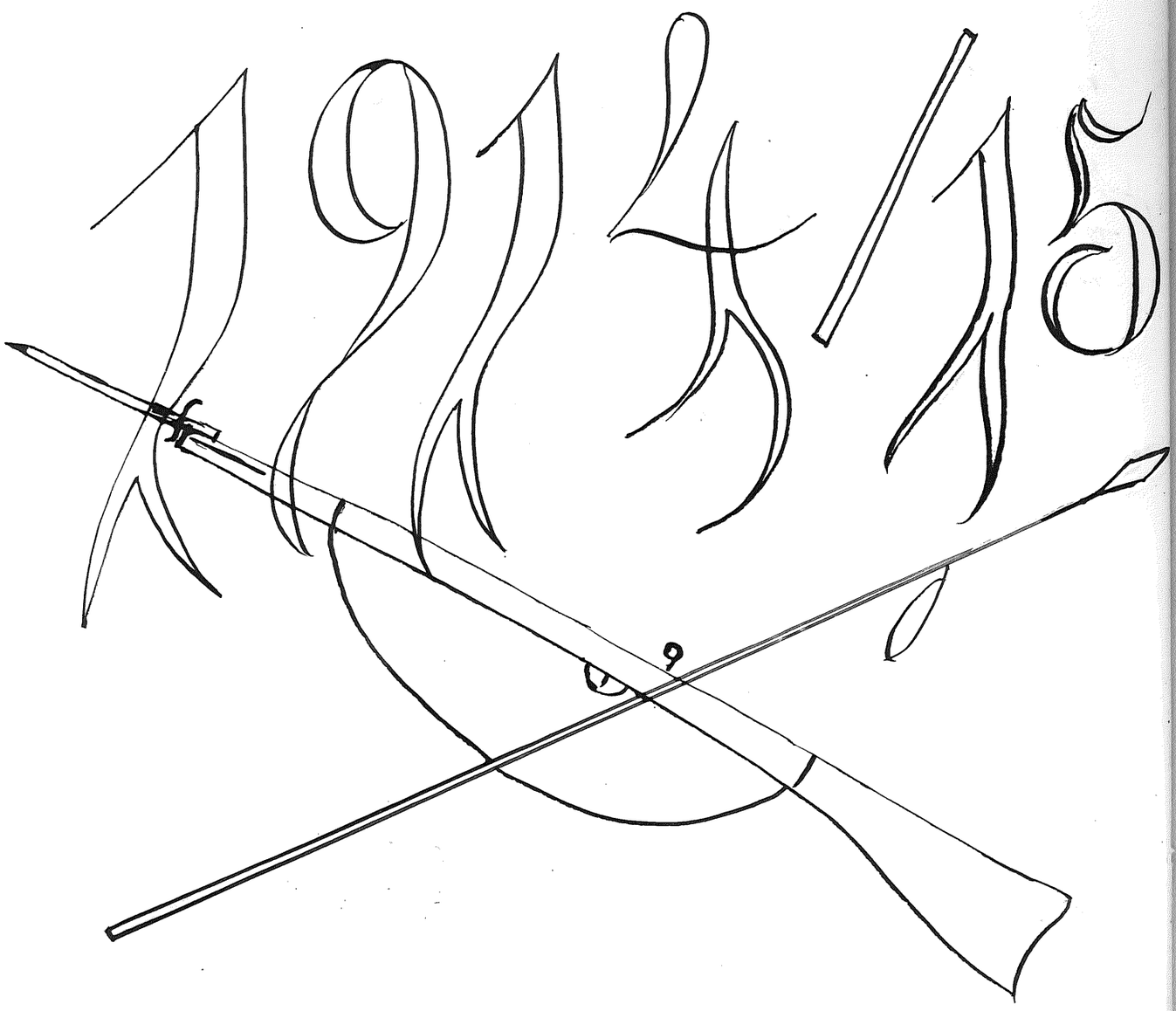
Am Freitag den 31. Juli wurde die "Allgemeine Mobilisierung" kundgemacht. Kurze Aufruf. In Laufe von 14 Tagen folgten 11 Kriegserklärungen. (Einberufungen.) Krieg.

Nr. Heiligkeit Papst Pius X. verschied am 20. VIII. 14. Am 3. IX. 14 wurde Kard. Erzb. von Bologna Jakob della Chiesa zum Papste gewählt. (Benedikt XV.)

Infolge der Kriegsereignisse wurde der Schulbeginn 1914/15 auf 1. Oktober 14 festgesetzt. Herr J. Ainberger wurde nach Taxenbach zur Dienstleistung einberufen. Für wird Schulbeginn Unterricht erteilt. Schulbeginn. Einberufung. Übertritt i. d. B. Sch.

Lehrer Steubacher II. z. Infanterieregiment Salzburg Nr. 59 rückte am 6. 9. 14 in den Kriegsdienst ein.

1914/15



Schulbeginn.

Mit 1. Oktober begann für 1914/15 das Schuljahr und zwar in folgender Verteilung.

Verteilung.

I. Klasse. 1. Abt. 9 Kn. + 5 Md.
2. Abt. 14 Kn + 13 Md } = 23 K + 18 M = 41 Sch

II. Klasse. 1. Abt. 12 Kn. + 15 Md
2. Abt. 8 Kn + 6 Md } = 24 K + 26 M = 50 Sch } = 91 Sch.

Erl. Unterricht 4 Kn + 5 Md

Erlässe.

Über Veranlassung des kk. L. S. R. in Salzburg, wurde der weibliche Handarbeitsunterricht in den Dienst der Kriegsfürsorge gestellt. Es wurden angefertigt: 14 Paar Wollsocken, 12 Paar Pulswärmer, 10 Sacktücher 10 Paar Fußlappen 5 Schneehauben, 1 Leibbinde, mehrere Kilogramm „Scharpie". Außerdem wurden später zirka 2000 Stück Papiersohlen angefertigt und an das K. u. K. Kriegsfürsorgeamt in Wien gesendet. Liebesgaben u. andere Winterbedarfsartikel wurden von den Angehörigen selbst gesendet u. gefertigt.

Kriegsfürsorge.

Wegen Versetzung des Lehrers J. Ainberger mußte der Unterrichtsbetrieb einer einklassig geteilten Volksschule aufgenommen werden. — Unterrichtsbetrieb.

Laut Erl. d. kk. B.S.R. Zl. 784/2 11.XI.14 findet 1915 keine Bezirks- u. 1916 keine Landeslehrerkonferenz statt. — Bezirkslehrerkfz.

Aus den Sammlungen der Schüler wurden die vom Kriegsfürsorgeamt herausgegebenen Artikel angeschafft u. z. „Patriotisches Bilderbuch" (4K) 2. „Bundestreue" offiz. Gedenkblatt an den Weltkrieg 1914-15. (12K) — Kriegsfürs. Artikel.

Vom kk. B. Sch. R. wurde der Schule Hütten die Schulwandtafel der „Austria Amerikana" gespendet. (kk. B. Sch. R. Zl. 185 7.I.15) — Spende.

Laut Dekret d. kk. Bezirkshauptmannschaft Zell am See Zl. 152 v. 24.II.15 wurde der Leiter der Schule zum Zählungskommissär für Vorratsaufnahme an Mehl u. Getreide ernannt. Dekret, 1 Anmeldeblatt u. Belehrung liegt bei. — Mehl- u. Getreideaufnahme.

In den Ortsschulrat wurden gewählt als Mitglieder: Wolfgang Grießner, Matth. Zehentner u. Peter Riedlsperger, als Ersatzmänner: Josef Riedlsperger u. Leonhard Müllauer und konstituierte sich der O. S. R. Hütten am 14. März wie folgt: Vorsitz: Georg Feichtner Oberlehrer
Stellv. Peter Gassner, Pfarrer
O. Sch. Insp. Wolf. Grießner, Gotthartbauer. — Ortsschulrat.

Stellungen u. Musterungen seit 1. Okt. 1914.

1. Die von 1878-1890 geborenen Landsturmpflichtigen für Leogang am 24. November in Saalfelden.
2. Einrückung 1887-1890 16. Jänner 15
3. Jahrgänge 1891 u. 1895 4. März 1915 Zell am See. — Stellungen.

SCHULJAHR 1915/16

EINIG · STARK · FEST

Trotzdem der ungeheure Wettenbrand noch nicht sein Ende gefunden hat, Tag für Tag weiterschütternde Ereignisse aufeinander folgen, konnte das „Kriegsschuljahr 1915/16" seinen Anfang nehmen. Die Schule, der Kulturträger jedes Staates, ist [illegible] in allen Gauen Österreichs, ungeachtet der großen mangelnden Zahl an männlichen Lehrkräften. Welch bedeutende Zahl an Volkserziehern zu den Waffen geeilt ist, um mit Begeisterung für die gerechte Sache ihr Leben einzusetzen, beweist die Zahl von z.K. 25.000 Lehrern. Weltkrieg.

Auch unser geliebtes Land Salzburg stellte bei Ausbruch dieses furchtbaren Krieges eine ziemlich Zahl (z.K. 120 L.P.) von Lehrern, welche sich im Laufe der Zeit bedeutend erhöhte, so daß gesagt werden kann, nur 1/3 der männl. Lehrpersonen arbeitet zu Hause mit unversiegbarem Eifer, der entsprechend der schweren Zeit in der Schule herrschen muß.

Der Unterricht an hiesiger Schule wurde am 16/9. aufgenommen. Schulbeginn.

Da Herr Oberlehrer Georg Teichtner zur militärischen Dienstleistung einberufen worden war, wurde die Leitung der Schule und die Erteilung des Unterrichtes beider Klassen ll. Beschl. d. k. k. B.-Sch.-R. in Zell a. S. vom 14. Sept. 1915 Zl. 634/5. dem defin. Lehrer an dieser Schule H. Josef Ainberger übertragen. Kriegsdienstleistung d. Leiters.

Nach erfolgter Aufnahme u. Einreihung in d. Klassen u. Abteilungen, ergab sich folgender Stand: Schülerzahl.

1. Kl.	1. Abt. Kn. 5	1. Abt. Kn. 15	2. Kl.	1. Abt. Kn. 11	1. A. Mn. 7
	1. " Md. 9	2. " Md. 7		2. " 1. " M. 20	2. " M. 3
	14 K. +	22 K.		31 K. +	10 K.
	36 K.			41 K.	

2. Kl. Erl.-Sch. Kn. 10 – Mädch. 7 ..... 17 Kind.

Gesamtz. 1. Kl. ... 36 K.

2. " .... 41 "

Erl.-Sch. .... 17 "

94 Kinder

Kind.-Beichte. Am 17. Sept. fand eine Kinderbeichte u. hl. Comunion statt.-

Sammlung. Der Krieg, welcher dem Volke schwere Lasten aufladet, hat in mehrfacher Weise auch an die Schule, der Jugend, Gelegenheit gegeben, sich in nutzbarer Art, die Allgemeinheit, zu betätigen.- Wie im vorhergehenden Schuljahr durch die Schuljugend unter Mitwirkung d. Herrn Oberlehrer G. Seichtner, die patriotische Metallsaml. mit Erfolg durchgeführt wurde, so wurde im Oktober mit demselben Eifer und gleichen Freude die patr. Woll- u. Kautschucksaml. durch ein gutes Resultat gekrönt.- Es konnte ein Gesamtgew. von 168 kg Wolle u. 4 kg Kautsch. an das Kriegsfürsorgeamt i. Wien abgeführt werden.-

Getreideaufnahme. Bei der im Herbste durchgeführten Getreideaufnahme wurde nach dem im ~~April~~ März ausgestellten Dekrete H. Jos. Ainberger für die Ortschaften Hütten, Schwarzlev, Berg u. Grießen betraut.

Namensfest Sr. Majest. uns. Kaisers. Anläßlich des hohen Namensfestes Sr. Majestät unseres geliebten Kaisers, wurde den Kindern der Dank, für die strame Mitarbeit in Zwecken f. Kriegsfürsorge, übermittelt, den unser allerhöchster Kriegsherr auszusprechen geruhte.

Gedenkblätter.- An diesem Tage fand auch die Verteilung von Gedenkblättern statt; da für jedes Blatt der Betrag von 8 h gespendet werden sollte, konnte durch die Schulleitung die Summe von 4 K 24 h eingesendet werden.-

Wechsel i. Lehrkörper. Es wäre hier noch nachzutragen, daß Ende des Schulj. 1914/15. ein Wechsel i. Lehrkörper stattfand.- Der hier sehr beliebte und geachtete H. Coop.

V. Hüttegger wurde nach Neukirchen versetzt, und an dessen Stelle kam Lehr. A. Müllauer. -

Laut Erlass wurde L. Insp. Hüttegger als Feldkurat inv. -

Der hohe Landesausschuss Salzburgs genehmigte der Lehrerschaft eine einmalige Teuerungszulage u. zw. p. verheiratete Lehrer mit mehr als 2 Kindern 150 K, d. 100 K, ledig. Lehrern 80 K. - Ausser d. J. 1916 wurde solche im gleichen Ausmasse bewilligt. - Teuerungszulage

Die sieggreichen österreichischen Truppen, zu denen seit vorvergangenem Jahre die Siegesbrüder i. Galizien, die Helden bei Limanowa, die Eroberer d. Lorbeerhöhe gehören, stehen mit ihren tapferen Verbündeten weiter die grossartigsten Taten durch. Englands, den Urheber des Weltkrieges, die Friedensoffensive d. Feinde zu vereiteln und selbst mit grösseren Kräften gegen Verdun vorzugehen. Am 26. 2. wird die Hungersnot Deutschlands offenbar. - Siegesbrüder. Panzerfeste Festungen

Für die Hilfeleistung gelegentl. Ausgänge u. Abgängen d. Reisegebühren. pflicht im Werte bis zu 20 K wurde von Seite des Landes an die Lehrerschaft übergeben. Reisegebührenpflicht

Über Verfügung d. Landesregierung wurden die Lehr.- u. Hilfskräften eingeführt. - Die Abhaltung d. Ergänzungswahlen in d. Gemeinde erfolgt durch Herr Lehrer Amberger. - Es wurden 2 Lehrerkommissionen gebildet. Als Obmann f. Lungau wird Gemeindevorsteher Greg. Hutter, f. Hutten Lehrer Amberger nominiert. - Der gebildete Wirtschaftsausschuss besteht aus L. Hutter, L. Insp. Gabriel, L. Ing. Gabriel, Hüttenberger u. L. J. Amberger. - Lehrerkarten. -

Die italienischen Offensiven gegen d. Isonzo pausierten seit 5. Mai. - Am 14. März wurden die bisherigen Eroberungen gegen Österreich u. Portugal abgetreten. - Isonzo Krieg. -

Österreich-ungarische Kriegsanleihen werden auf's kräftigste unterstützt durch Zeichnung d. Kriegsanleihen, in welchen sich der einmütige Wunsch des ganzen ritterlichen Volkes äußert. - Kriegsanleihe. -

Die 1. Kriegsanleihe hatte einen Betrag von 2½ Mill. Kronen, die 2. K. A. den von rund 4 Mill. Kr., die 3. K. A. den von 2-3 Mill. Kr. aufgewiesen. - Die 4. Kriegsanleihe übertraf alle Erwartungen. -

Die ungefähre Summe von 6 Mill. Kronen wird gezeichnet, wird in 5½% Staatsschuldverschreibungen u. zu 4 Mill. Kr. in 4% Kriegsanleihe. Pap. - Die Kosten mit Rücksicht auf Einzel. Anleihe begrüßenswert werden. -

Zuckerkarten.

Mangel im Lebensmittel

Hilfe d. Gem.

Hilfsbereitschaft d. F. K.

Feuerwehrwesen d. L. Salzburg.

Rote-Kreuz-Ab.

Dem Leiter d. Hilfsaktion gelang es durch seine rührige Aufklärungstätigkeit, daß sie ein Ergebnis von über 10.000 K. gezeitigt wurde. -

Die Verteilung d. Zuckerkarten wurde mit allen Vorbereitungen durch Linberger bekannt. -

Unangenehm wurde die Hilfsaktion durch einen schweren Unfall getrübt. Der 30jährige verheiratete Landwirtssohn d. Leop. Jos. Mühlbacher wurde nachts von Zella. Zeller. - Da Abschied von Zeller die Hilfsbereitschaft war ein riesiger Andrang. Mit seinen geschilderten Mängeln nahmen die Kinder von ihrem Lehrerpaar Abschied. -

Ein Halm des L. Leop. Mühlbacher traf mit 6 Pferden Josef L. Dirnbacher ein. -

Die Gemeinde Hilfe hatte bei d. Mobilisierung über 300 Mann. Bei den Kriegsfolgenden Einberufungen wurde stets ein großer Prozentsatz d. Burschen betroffen. - Ein in dieser Gemeinde bei Beginn des Krieges Hilfsbereitschaft ins Leben gerufen. Die Zahl von über 40 Soldaten, die den Heldentod gestorben, ist bereits gemeldet. - Manche d. Daheimgebliebenen, welche einsprang für die Hilfe bedürftigen, wurden geehrt ausgezeichnet.

Es bleibt sich erklären, daß ein großer Mangel an Arbeitskräften sich immer mehr fühlbar machte. - Über stete Anregung d. Bezirkshauptmannschaft wurden die Begünstigungen, betreffs Befreiungen v. Hilfsdienste, soweit als möglich gemacht. -

Über Ansuchen d. Ortsschulrates wurde von Seite d. k. k. B. Sch. R. zur Zeit d. Ernte die Schulen die Schüler d. II. Kl. vom 1. April - 15. Mai 1916 v. Hilfsdienste ganz befreit. Während dieser Zeit sind gewöhnlich Ferialarbeiten in d. I. Klasse statt. -

Die Feuerwehrwesen d. Bezirkshauptmannschaft Salzburg zu Ehren wurde in einfacher aber würdiger Weise, der Zeit entsprechend, gefeiert. Leider Feuerwehrwesen Lindberg hatte in Anerkennung d. vielseitigen Tätigkeit d. Feuerwehr Salzburg in einer Eingabe ersucht, wurde die Hilfsbereitschaft auf die weiten Kreise der gesamten Feuerwehrwesen auszudehnen, wurde auch die große Anerkennung der Tätigkeit der Feuerwehren im jetzigen Weltkriege zum Ausdruck gebracht. Die Hilfsbereitschaft wurde durch begeisterte Ansprachen v. Ehrenmitgliedern geschlossen. -

Anschließend an d. 1. Mai fand bis 7. Mai eine Sammlung für das Rote-Kreuz statt. - Mit voller Hingebung stellten sich Sammlerinnen zur Verfügung, sodaß sich manch unerfreuliche Szenen in der Hilfe, die Hingebung Hilfsbereitschaft, die Einsicht auf sich um den Ernst der Situation umgesinnen nimmt sehr schönen Lohn zu erzielen. -

An Abzeichen wurde ein Betrag von 10K60h, an Spenden d. Betrag von 49K80h eingenommen, so daß die Gesamtsumme 60K40h betrug.

Die Stunde der Vergeltung schien für Italien nach einjährigem Kriege geschlagen zu haben. - Die heißersehnte Offensive hat in Südtirol ~~seinen~~ ihren glücklichsten Anfang genommen. - Nach äußerst erbitterten Kämpfen gelang es unseren braven Truppen Breschen in die ersten Verteidigungslinien zu schlagen, bald die wichtigsten Feste Asagio u. Asiero zu erstürmen. - Kriegslage.-

Zugleicher Zeit fast wurde zum 1. Male das Groß d. Englischen Flotte durch die Hochseeflotte d. Deutschen äußerst empfindlich geschlagen. - Die unumschränkte Seeherrschaft Englands hat lt. Gutachten d. bedeutendsten Militärkritiker ihr jähes Ende gefunden. - Seesieg d. D. 30/5.

Am Dienstag d. 6. Juni Nachmittag fand die Religionsprüfung durch Hochw. H. Dekan statt. - Religions-Prüfung

Über Ansuchen der beiden Ortsschulräte Leogang u. Hütten durch die Gemeindevorstehung Leogang, wurde nach erteilter Bewilligung des k.k. B.-Sch.-R. in Zell a. See der Unterricht in beiden Klassen geschlossen. - Schulschluß.-

Der Schülerstand belief sich wie folgt:

1. Klasse:	1. Abt. Knaben	7	1. Abt. Mädchen	7		
	2. " "	13	2. " "	12		
		20	+	19	=	39K.
2. Klasse:	1. Abt. Kn.	9	1. Abt. Mädch.	17		
	2. " "	9	2. " "	2		
		18	+	19	=	37K.-

Gesamtzahl – 76 Kinder